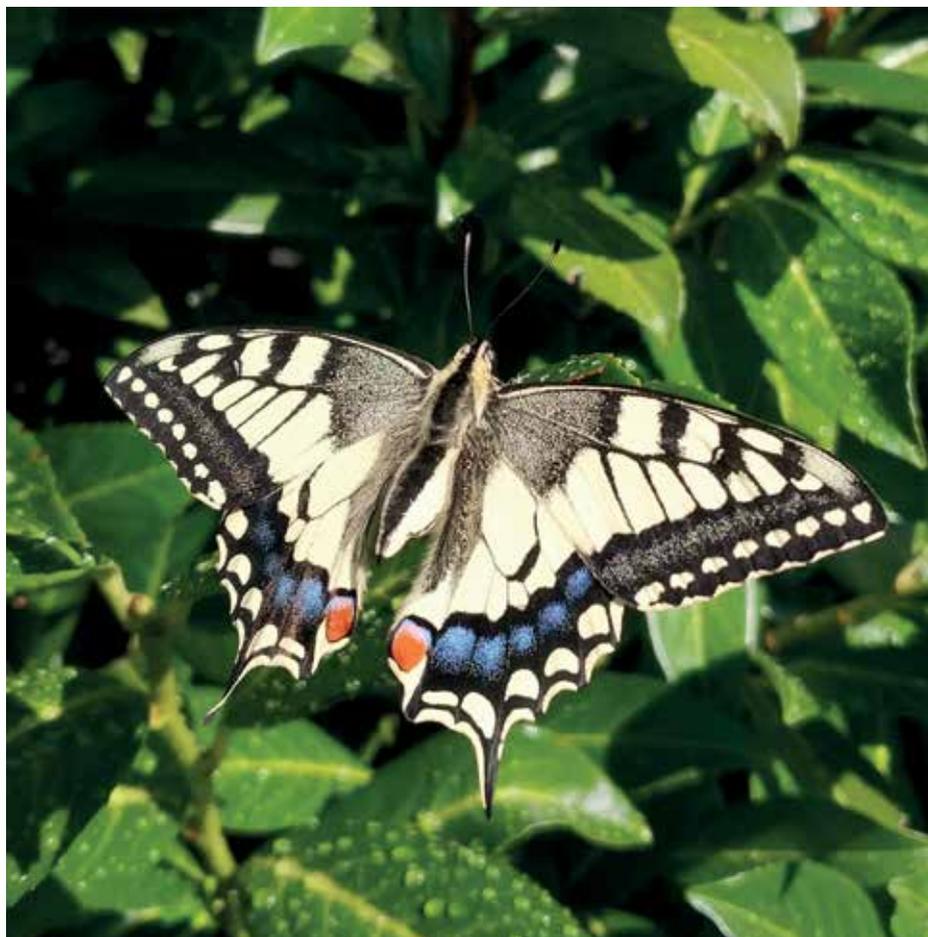


# InfoBrogg

Informationsblatt

## Oberkirch

September 2018





www.oberkirch.ch

Telefon 041 925 53 00

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

www.pfarrei-oberkirch.ch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56

Öffnungszeiten

Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Schwalbenschwanz ist mit seiner Flügelspannweite von 50 bis 75 Millimetern einer der grössten und auffälligsten Tagfalter in unseren Gebieten. Glücklicherweise hat er viele «Fans». Nicht zuletzt ist es diesen zu verdanken, dass man ihn wieder mehr sieht. Trotzdem ist es immer noch ein kleines Ereignis, wenn der Flatterhafte plötzlich vor unserer Nase auftaucht.

Der Schwalbenschwanz auf dem Titelbild ist eben im Gehege einer «Fan-Familie» geschlüpft. Die Kinder und auch die Erwachsenen lernten während dieser Zeit viel über das Wunder Schmetterling und die Metamorphose. Was sich hinter diesem bis anhin fremd anmutenden Wort verbirgt, dürften die Kinder sicher nicht mehr vergessen. Natürlich wurden der Schwalbenschwanz und seine zahlreichen Geschwister nach dem «Fotoshooting» in die Freiheit entlassen. Schliesslich soll das «Projekt» die Schwalbenschwanz-Population vergrössern und das Aussterben des wunderschönen Schmetterlings verhindern.

Dessen faszinierende Umwandlung symbolisiert vieles, was auch für unser eigenes Leben Bedeutung hat. Wenn wir unsere «Puppe» verlassen, werden auch wir auf dem Weg geschickt, um uns zu entfalten und uns zu entwickeln. Immer wieder gibt es in unserer Laufbahn einen Neuanfang – und dies lebenslang.

Viele Kinder und Jugendliche haben gerade eben einen bedeutsamen Schritt hinter sich: Zum Beispiel ein Neuanfang im Kindergarten, in der Schule oder in der Berufsausbildung. Eltern werden sich in diesen Tagen an ihre eigenen Neuanfänge erinnern und die Kinder mit ihren Schilderungen motivieren oder manchmal sogar ein bisschen trösten. Jede neue Erfahrung gehört - ob gut oder weniger gut - zum Leben und hilft, die nächsten Neuanfänge noch besser zu bewältigen.

Die Redaktion wünscht den Oberchelerinnen und Oberchelern für jeden Start, wie und wo auch immer, die besten Voraussetzungen und die hilfreichsten Erfahrungen.

*Silvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg*

**Redaktionsschluss für Ausgabe Oktober 2018: Samstag, 15. September 2018, 12.00 Uhr**

## Aus dem Gemeinderat

### Wechsel im Gemeinderat

Bauvorsteher **Sacha Heller** übergibt auf den 1. September 2018 das Amt als Bauvorsteher an Ladina Aregger.



Sacha Heller blickt auf 10 wertvolle und erfolgreiche Jahre zurück. In dieser Zeit hat sich die Gemeinde Oberkirch räumlich und auch finanziell sehr gut entwickelt.

Unzählige Bauprojekte wurden von Sacha Heller während seiner Amtszeit begleitet. Die Gesamtrevision der Ortsplanung 2008/2010 wie auch die beiden grössten Hochbauprojekte: Neubau Sporthalle und die Erweiterung der Schulanlage konnten wie geplant umgesetzt werden. Von Sacha Hellers grosser Fachkompetenz konnte die Gemeinde Oberkirch immer wieder profitieren. So konnten Bauprojekte bereits in der Planungsphase optimiert und wo nötig ergänzt werden. Auch die beiden weitsichtig geplanten und sehr komplexen Projekte Revitalisierung Sure und Masterplan Luzernstrasse hat Sacha Heller mitentwickelt. Als Unternehmer hat er den Gemeinderat mit vielen Ideen geprägt und durch sein strategisches und umsichtiges Denken und Handeln sehr gute Lösungen für die Gemeinde auch bei regionalen Projekten erreicht. Sacha Heller hat die Gemeinde Oberkirch

während seiner Amtszeit in verschiedenen Verbänden und Kommission vertreten. Er konnte die Anliegen und Interessen der Gemeinde Oberkirch immer erfolgreich einbringen und amtierte seit 2010 auch als Vizepräsident.

Wir danken Sacha Heller im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch ganz herzlich für sein grosses Engagement während der letzten 10 Jahre für die Gemeinde Oberkirch. Wir wünschen Sacha Heller für die Zukunft viel Glück, beste Gesundheit und Zufriedenheit.

Die offizielle Verabschiedung erfolgt anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018.

**Ladina Aregger**, FDP, Haselmatte 10B, 6210 Sursee, hat das Amt als Bauvorsteherin per 1. September 2018 übernommen.



Sie ist seit 2009 in Oberkirch wohnhaft und arbeitet als selbständige Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei. Ladina Aregger ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Wir wünschen Ladina Aregger einen erfolgreichen Start und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat Oberkirch setzt sich für den Rest der Amtsperiode 01.09.2018 bis 31.08.2020 neu wie folgt zusammen: Stephan Huber, Karin Schnarwiler, Ladina Aregger, Ruth Bucher, Ernst Roth (von links nach rechts)



## Neue Mitarbeiter auf der Gemeindeverwaltung ab 1. September 2018

Aufgrund von Weggängen und zur Verstärkung unseres Teams begrüßen wir ganz herzlich: Frau **Selin Muri**, Verwaltungsangestellte zu 80 %.



Sie absolvierte die Lehre bei der Gemeindeverwaltung in Menznau, wo sie auch nach ihrer Lehrzeit während der letzten 5 Jahre tätig war. Frau Muri absolvierte verschiedene

Weiterbildungen und schliesst im Sommer 2019 den Lehrgang Verwaltungsmanagement an der Hochschule Luzern ab.

Selin Muri übernimmt die Leitung der Abteilung Soziales, Bürgerrechtswesen und Sondersteuern.



Herr **Dominique Hunziker** verstärkt mit einem Arbeitspensum von 100 % unser Bauamt.

Er ist ein ausgewiesener Baufachmann. Von 1999 bis 2002 absolvierte er

die Lehre als Maurer und bildete sich anschliessend zum Vorarbeiter weiter. 2016 schloss er dann seine Weiterbildung DAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II, Fachkompetenz Bauverwalter ab. Herr Hunziker

war bisher stellvertretender Leiter der Abteilung Bau in Kölliken und hatte die Leitung des Tiefbaus unter sich.

Als Fachmann Tiefbau wird er u. a. die Leitung der anstehenden Tiefbauprojekte übernehmen. Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Fachbereiche Siedlungsentwässerung, Gemeindestrassen, Gewässer und die Gemeindeinfrastrukturen mit Schwerpunkt Tiefbau. Ausserdem wird er die übrigen Mitarbeitenden im Bereich Bau auch bei administrativen Belangen unterstützen.

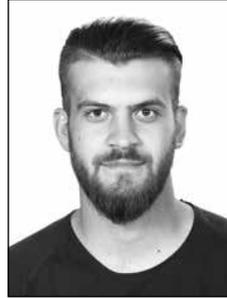
Wir heissen Selin Muri und Dominique Hunziker in Oberkirch herzlich willkommen und wünschen ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

## **Sina Zemp - Herzliche Gratulation zum Prüfungserfolg**

Sina Zemp hat an der Hochschule Luzern die Verwaltungsweiterbildung Eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung sehr erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Sina Zemp ganz herzlich zum Fachausweis und wünschen ihr bei ihrer täglichen Arbeit auf der Gemeindeverwaltung weiterhin viel Freude.

## **Leorent Hulaj – Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss**



Leorent Hulaj, Bero Münster, hat im August 2015 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt im Bereich Hausdienst bei der Gemeinde Oberkirch begonnen und inzwischen er-

folgreich abgeschlossen. Im Juli 2018 durfte er das Diplom als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ entgegennehmen.

Wir gratulieren Leorent Hulaj ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und danken ihm für seinen Einsatz bei der Gemeinde Oberkirch im Bereich Haus- und Werkdienst ganz herzlich. Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Glück und alles Gute.

## **Rikard Bullakaj – Neuer Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Hausdienst**



Rikard Bullakaj, Triengen, hat im August bei der Gemeinde Oberkirch die 3-jährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Hausdienst begonnen.

Wir heissen Rikard Bullakaj herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Share Mobility - Elektroauto und Ladestation

Ende Juli konnte das erste Elektroauto mit Ladestation vor dem Gemeindehaus in Betrieb genommen werden. In Zusammenarbeit mit der Share Mobility AG, Sursee, werden in der Gemeinde Oberkirch an einwohnerdichten Orten öffentliche Ladestationen für Elektroautos realisiert. Weitere sind beim Parkplatz Goldener Wagen, Feldhöflistrasse, Haselwart und Münigenstrasse geplant. Die Gemeinde stellt den Abstellplatz zur Verfügung und die Share Mobility AG, Sursee, bietet ihre Elektroautos zur Miete an. Das Elektroauto kann via App einfach gemietet werden. Die Abrechnung erfolgt über die Kreditkarte. Lediglich ein erstes Registrieren bei der Share Mobility AG, c/o Auto Birrer AG, Sursee oder bei der Gemeindeverwaltung ist nötig. Alle, die bereits ein Elektroauto besitzen, können gegen Gebühr bei der Ladestation ihr Auto aufladen. Probieren Sie es aus!

Der Gemeinderat will damit einen Beitrag an die Mobilität der Zukunft leisten und das «Auto-Teilen» gezielt fördern. Er dankt der Share Mobility AG, Sursee, Herrn Andy Birrer, für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die weiteren Ladestationen und öffentlich zugänglichen Elektroautos.

Anlässlich der Kilbi stellen wir Ihnen das Auto vor. Kommen Sie vorbei – wir zeigen Ihnen gerne wie es funktioniert!

Weitere Infos zum Betrieb finden Sie unter [www.share-mobility.ch](http://www.share-mobility.ch).



## Poststelle Oberkirch

Der Gemeinderat hat mit den Verantwortlichen der Post verschiedene Gespräche geführt. Ziel war es, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberkirch eine möglichst gute Lösung mit einem breiten Dienstleistungsangebot erhalten zu können. Anlässlich der Informationsveranstaltung vom **17. September 2018** informiert Sie die Post über das Verhandlungsergebnis und die Zukunft der Poststelle Oberkirch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen.

# Neue Lösung für die Post in Oberkirch

## Der Alltag verändert sich – und die Post?

Wir laden Sie zum Dialoganlass zur Post Oberkirch ein. Erfahren Sie, wie die Post den veränderten Erwartungen im Alltag begegnet und welche Lösungen sie in Oberkirch vorsieht.

**Montag, 17. September 2018**

**19.30 bis 21.30 Uhr**

**Gemeindsaal, Schulanlage Zentrum,  
Luzernstrasse 58**

Wir freuen uns auf Sie.

Haben Sie Fragen?  
Wir helfen Ihnen gern weiter.

kundendienst@post.ch  
Telefon 0848 888 888  
Ihr Vermerk: Post Oberkirch

Post CH AG  
Kundendienst  
Wankdorfallee 4  
3030 Bern

**DIE POST** 

## Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung vom 23. September 2018

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege, [Velo-Initiative]»)
- Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»
- Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»

Kantonale Vorlagen:

- Volksinitiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern»
- Volksinitiative «Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr»

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 23. September 2018, 09.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

**➔ Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.**

**Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.**

## Gratulation Lehrabschlüsse Matura



Auch dieses Jahr konnten viele unserer jungen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Wir gratulieren allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger sowie allen Absolventinnen und Absolventen der Matura ganz herzlich zum Abschluss. Wir wünschen allen für ihre berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg.

## Einladung zum Bürgergespräch

Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit konkreten Fragen oder für Auskünfte an den Gemeinderat wenden. Die Gespräche finden am **6. September 2018** ab 16.00 Uhr statt. Gesprächstermine können bei der Gemeindeverwaltung vereinbart werden. Der Gemeinderat freut sich, wenn von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird.

## Neuzuziehendenanlass 2018

Am **8. September 2018** findet der Neuzuziehendenanlass mit anschliessendem Kibibetrieb in Oberkirch statt. Die entsprechenden Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch haben eine Einladung erhalten.

## Der Kanton schliesst das Aufenthaltszentrum in Oberkirch frühzeitig per 31. Dezember 2018

Weil den Kantonen aktuell und zukünftig weniger Asylsuchende zugewiesen werden als bisher, schliesst der Kanton Luzern per 31. Dezember 2018 das Durchgangszentrum im Hirschkamp in Luzern (100 Plätze) und das **Aufenthaltszentrum in Oberkirch (50 Plätze) frühzeitig**. Bereits geplant war die Schliessung des Asylzentrums in Ebikon (80 Plätze).

Auf Bundesebene werden seit längerem immer weniger Asylgesuche verzeichnet. Die Zahlen der zugewiesenen Asylsuchenden sind im Kanton Luzern deswegen seit 2015 rückläufig. Damals hat der Bund dem Kanton Luzern durchschnittlich 160 Asylsuchende pro Monat zugewiesen. 2016 waren es deren 80, im laufenden Jahr noch 40. Durch die so entstandene Überkapazität liegt die Auslastung der Zentren aktuell bei rund 85 Prozent.

Ab März 2019 werden die Kantone wegen der Neustrukturierung des Asylwesens auf Bundesebene noch weniger Asylsuchende unterbringen müssen. Dann werden nur noch Asylsuchende im erweiterten Verfahren auf die Kantone verteilt. Nur rund 40 Prozent aller Asylsuchenden betrifft ein solches Verfahren. 60 Prozent aller Gesuche sollen direkt in den Bundesasylzentren abgewickelt und entschieden werden.

### Oberkirch bleibt als Reserve bestehen

Die Unterkunftsplätze im AZ Oberkirch gehen bis längstens 31. Juli 2021 in die strategische Unterbringungsreserve der Dienst-

stelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) über. Sie könnten im Bedarfsfall kurzfristig reaktiviert werden.

## Uferbestockung Surenweg – Anordnung einer Sichtkontrolle

Während der Sturmereignisse Anfangs Juli sind entlang der Sure drei Bäume umgestürzt und haben teilweise den Surenweg versperrt. Aus Sicherheitsgründen hat darum der Gemeinderat eine Sichtkontrolle der Uferbestockung entlang des Surenweges durch ausgewiesene Forstfachleute angeordnet. Diese Kontrolle wird im Verlauf des Septembers durchgeführt. Dazu ist es nötig, die privaten Grundstücke zu betreten. Der Gemeinderat bittet die betroffenen Grundeigentümer diesbezüglich um ihr Verständnis.

## Bitte Bäume und Hecken schneiden!



Aus Sicherheitsgründen müssen Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Strassen, Fusswegen und Trottoirs regelmässig zurückgeschnitten werden. Ebenfalls sind Bäume und Sträucher im Sichtbereich von Einmündungen, Kreuzungen und Zufahrten zurückzuschneiden.

Gemäss § 86 Abs. 7 des Kant. Strassengesetzes sind die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen verpflichtet. Deshalb werden die Grundeigentümer gebeten, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Es ist zu beachten, dass Hecken und Sträucher zur Fahrbahn einer Strasse oder zu einem Rad-

weg auf einen Abstand von mind. 0.6 m zurückzuschneiden sind. Entlang der Trottoire sind Hecken und Sträucher auf die Grenze zurückzuschneiden.

## Auszug aus dem Entsorgungskalender

### Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2018 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

### Kartonsammlung

Am **Donnerstag, 20. September 2018**, kann von 13.00 bis 17.00 Uhr der Karton im Werkhof/Schulhausareal entsorgt werden.

### Papiersammlung

Am **Donnerstag, 20. September 2018**, findet in Oberkirch die nächste Papiersammlung statt. Es wird **nur gebündeltes Altpapier eingesammelt** (nicht in Säcken und Tragtaschen). Es wird kein Karton eingesammelt (separate Sammlung). Das gebündelte Altpapier muss an einer zugänglichen Stelle ausserhalb des Gebäudes bereitgestellt werden. Der Gewinn aus der Papiersammlung geht zu Gunsten der Schulkinder.



### Zur Erinnerung:

Aus Sicherheitsgründen wird das Altpapier in folgenden Quartieren / Gebieten nicht mehr durch die SchülerInnen eingesammelt:

- Schellenrain / Müningen
- Länggasse / St. Margrethen
- Berggebiet

Die betroffenen Gebiete müssen das Altpapier selber entsorgen.

Gebiet Haselwart/Haselmatte: Aufgrund der vorhandenen Entsorgungsstelle Haselwart/Haselmatte wird auf die Papiersammlung in diesem Gebiet verzichtet. Wir bitten Sie, Ihr Papier bei der Entsorgungsstelle zu entsorgen. Besten Dank.

## Prämienverbilligung 2019

Die Informationen zur Prämienverbilligung 2019 entnehmen Sie bitte dem Merkblatt auf der nächsten Seite. Anmeldungen sind **bis spätestens 31. Oktober 2018** direkt bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen.

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter [ipv.ahvluzern.ch](http://ipv.ahvluzern.ch) eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Oberkirch beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Ausgleichskasse Luzern, Tel. 041 375 08 88 oder an die AHV-Zweigstelle Oberkirch, Tel. 041 925 53 00, wenden.

Siehe Merkblatt nächste Seite.

## Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2019 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Prämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

## Anmeldung

Die Anmeldung ist bis spätestens 31. Oktober 2018 geltend zu machen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter [ipv.ahvluzern.ch](http://ipv.ahvluzern.ch) eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2018 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1994 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt.

## Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1994 bis 2000

Jungen Erwachsenen in Ausbildung wird ein möglicher Anspruch zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Eine Ausbildung ist dann gegeben, wenn die jungen Erwachsenen eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren und einen Anspruch auf Familienzulage begründen. Eine eigene Anmeldung müssen zwingend junge Erwachsene einreichen, die am 1. Januar 2019 nicht in Ausbildung sind oder am 1. Januar 2019 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

## Anspruch auf 50% Richtprämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 2001 bis 2019 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils sowie junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1994 bis 2000, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Prämienverbilligung [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch)  
Postfach / 6000 Luzern 15 / T 041 375 08 88

## Trennung im 2018

Bei einer Trennung eines Ehepaares im Jahr 2018 muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

## Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt. Ein Wechsel der Krankenversicherung ist der Ausgleichskasse Luzern nicht mitzuteilen, da ein elektronischer Datenaustausch zu den Krankenversicherungen besteht.

## Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung, nicht mehr als 4 Jahre zurück liegend, massgebend. Die Ausgleichskasse Luzern ermittelt aus dieser Steueranmeldung das massgebende Einkommen. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Auf- und Abrechnungen ermittelt. Bei einer Steueranmeldung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

## Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und/oder erwerbstätigen Person eingereicht werden, sofern bei einer anerkannten Krankenpflegeversicherung eine obligatorische Grundversicherung für die im Ausland wohnende Person besteht.

## Neuberechnung des Anspruches

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2019 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verändern, kann ein Antrag um Neuberechnung eingereicht werden. Dieser ist an die Ausgleichskasse schriftlich oder telefonisch zu stellen. Der Antrag muss bis spätestens 31. Dezember 2019 gestellt werden.

## Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen sowie die gesetzlichen Grundlagen der Prämienverbilligung können unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch) abgerufen werden.



## Partner an Bord und Festivalpass mit attraktiver Mobilitätslösung

**Ab Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. September 2019 findet erstmals «Dynamo Sempachersee» statt. Das Ertragsbudget von rund 500'000 Franken setzt sich zur Hälfte aus Ticketeinnahmen und Sponsoring- und Unterstützungsbeiträgen aus der Privatwirtschaft zusammen. Der Grossanlass ist somit auch finanziell breit abgestützt.**

Rund 13 Monate vor der erstmaligen Durchführung von Dynamo Sempachersee zeichnet sich ab, dass der Anlass rund um den Sempachersee auf finanziell gesunden Beinen steht. Für den Vereins- und OK-Präsidenten, Nationalrat Albert Vitali und Co-Projektleiter, Beat Heuberger, sind die Gespräche und Verhandlungen äusserst positiv verlaufen. «Dynamo Sempachersee wird von vielen Partnern aus der Privatwirtschaft getragen. Unter anderem konnten mit der InterCheese AG, dem Campus Sursee, Circle Events, der Traveco Transport AG, dem Luzerner Kantonsspital Sursee, der Mineralquelle Bad Knutwil AG und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung Partnervereinbarungen für den Grossanlass abgeschlossen werden. Mit der Surseer Woche AG und dem Verbund Kombi Amt Sursee un-

terstützt zudem ein starker Medienpartner, welcher regional sehr stark verankert ist». Weitere Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen rund um den Sempachersee gehören ebenfalls zu den Partnern von Dynamo Sempachersee. «Dank zusätzlichen Unterstützungsbeiträgen steht das Projekt bereits ein Jahr vor der Durchführung auf einem gesunden finanziellen Fundament», so Beat Heuberger. Im Bereich der Mobilität kann Dynamo Sempachersee mit Postauto, der Rottal Auto AG und dem Tarifverbund Passepartout auf drei weitere wichtige Partner zählen. Zudem tritt der Regionale Entwicklungsträger Sursee Mittelland (RET) als Schirmherr des geplanten Spiel ohne Grenzen auf.

### **Festivalpass ab Frühling 2019 erhältlich**

«Dank grosszügiger Unterstützung der verschiedenen Partner von Dynamo Sempachersee 2019 konnte das Organisationskomitee diverse Erlebnisse rund um den Sempachersee entwickeln», so Beat Heuberger. Von verschiedenen lokalen Organisationskomitees werden sogenannte Perlen kreiert, welche den Besucherinnen und Besuchern an den Veranstaltungstagen, vom 5. bis 8. September 2019, ein überraschendes Angebot bieten werden. Dazu gehören auch die beiden Erlebnisschauen in Sempach und Sursee. Damit der Besuch dieser Standorte für alle reibungslos abläuft, setzt das Organisationskomitee zum bestehenden ÖV-Angebot zusätzliche Busse ein, welche alle Perlenstandorte miteinander verbinden. Zudem ist eine An- und Rückreise zum Grossanlass ab Wohnort aus den

umliegenden Gemeinden ebenfalls möglich und das gesamte ÖV-Angebot der Region (Passepartout Zonen 23 / 26 / 33 / 37 / 45 / 46 / 47 / 56) ist im Festivalpass und im Ticketpreis inbegriffen. Ab Frühling 2019 ist der 4-Tages-Festivalpass für Fr. 28.- (Kinder 6-16 Jahre Fr. 14.-) erhältlich. Wer lieber ein Tagesticket erwerben möchte, kann dies ebenfalls ab Frühling 2019 für Fr. 15.- (Kinder 6-16 Jahre Fr. 7.-) an verschiedenen Vorverkaufsstellen beziehen.

Eine Übersicht der Partner von Dynamo Sempachersee findet man unter [www.dynamosempachersee.ch/partner](http://www.dynamosempachersee.ch/partner).



## Stadttheater Sursee - Schauspielangebot für Sursee und die Region

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2018/2019 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

In der Saison 2018/2019 finden folgende Gastspiele im Stadttheater statt:

- 21. September 2018  
**Monsieur Claude und seine Töchter**  
Theaterstück zum grossen Kino-Erfolg
- 26. Oktober 2018  
**Tabu** von Ferdinand von Schirach,  
bekannt durch «Terror»
- 23. November 2018  
**Lehmann Brothers** von Stefano Massini
- 5. April 2019  
**Die Dinge meiner Eltern** von und mit  
Gilla Cremer

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinnen». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, [schauspiel@stadttheater-sursee.ch](mailto:schauspiel@stadttheater-sursee.ch), zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens 2 Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: [www.stadttheater-sursee.ch](http://www.stadttheater-sursee.ch).

## SANKT URBAN HOF SURSEE

**Sonntag, 9. September 2018, 11.00 Uhr**

### **SonntagsGarten**

#### **Familiengärten**

Tag der offenen Gärten

Familiengärtnerverein Sursee Areal

St.Georg + Areal Kornfeld

Treffpunkt: Areal St. Georg, St. Georgsstrasse, gegenüber vom Schulhaus Neu St. Georg. Schrebergärtner kann man nicht in einen Topf werfen. In den Familiengärten kommen ganz unterschiedliche Leute zusammen, darunter auch viele Junge, die ihren Kindern zeigen wollen, woher das Gemüse kommt. Die Mitglieder des Familiengärtnervereins Sursee bewirtschaften insgesamt 64 Parzellen. Sie kennen sich teilweise schon seit Jahren, die Atmosphäre in den Gärten ist herzlich und familiär. Am 9. September 2018 öffnen die Hobby-GärtnerInnen ihre Gärten und zeigen, was sie in diesem Jahr alles ernten können. Jeweils am zweiten Sonntag des Monats besuchen wir einen Garten in Sursee und Umgebung. Die Gärten geben Einblick in persönliche Gärtnerleidenschaften, zeigen die blühende Artenvielfalt und laden zum poetischen Verweilen, Betrachten und Geniessen ein.

Anmeldung unter [info@sankturbanhof.ch](mailto:info@sankturbanhof.ch) oder T 041 922 24 00

Teilnehmerzahl beschränkt

FR 12.00

**Mittwoch, 26. September 2018, 14.00 Uhr**

#### **Mittwochsatelier**

Immer am letzten Mittwoch des Monats findet das Mittwochsatelier statt. Hergestellt werden verschiedene Gartenhelfer, etwa Ohrwurmschlafplätze, Windlichter und Insektenhotels.

Für Kinder ab 7 Jahren. Anmeldung unter [info@sankturbanhof.ch](mailto:info@sankturbanhof.ch) oder

T 041 922 24 00

Teilnehmerzahl beschränkt

FR 9.00 / Kind/Atelier

**Sonntag, 30. September 2018, 11.00 Uhr**

#### **Öffentliche Führung**

mit Christine Odermatt, ProSpecieRara anschliessend Gemüsestand vom Gmüeser Hallwil

FR 9.00 / 7.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SANKTURBANHOF SURSEE  
KUNST GESCHICHTE GEGENWART  
[www.sankturbanhof.ch](http://www.sankturbanhof.ch)

Sankturbanhof Sursee  
Theaterstrasse 9  
6210 Sursee  
Tel. 041 922 24 00

**20** JAHRE

# FEUERWEHR- UND WERKHOFGEBÄUDE

Samstag, 15. September 2018  
Allmendstrasse 1, Sursee



## ||| TAG DER OFFENEN TÜR

20 Jahre Feuerwehr- und Werkhofgebäude.  
Dieses tolle Ereignis wollen wir gerne mit Ihnen teilen  
und laden Sie ganz herzlich zu unserer Jubiläumsfeier  
am Samstag, den 15. September 2018 ein.

Wir freuen uns auf Sie.

## ||| PROGRAMM

- 12 Uhr** Einsegnung Zugfahrzeug  
und Mobiler Grossventilator
- Ab 13 Uhr** Demos / Vorführungen  
(Brand, Strassenrettung, Autodrehleiter)

## ||| RAHMENPROGRAMM

Gebäuderundgang (Wasserversorgung, Werkdienst,  
Kulturwerk 118, Feuerwehrgebäude)

Festwirtschaft

Attraktionen für Kinder (Hüpfburg uvm.)

## ||| GASTGEBER



U **STADT SURSEE**  
Werkdienst

U **STADT SURSEE**  
Wasserversorgung



AUTO **BIERA** SURSEE

## Bauwesen



## Baubewilligung

Kottmann-Felber Raphael und Margrit,  
Güch 1, 6208 Oberkirch  
- Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus  
mit zwei Einliegerwohnungen, Gebäude  
Nr. 81 auf Grundstück Nr. 55, Güch 1,  
GB Oberkirch

## Handänderungen

Grundstücke Nrn. 6860, 6867, 6883, 6884  
und 6885, Münstigenstrasse 6c,  
GB Oberkirch  
Erwerber: Stutz-Reitter Guido und Maria,  
Gasshof 12, 6014 Luzern  
Veräusserer: Hunkeler Oberkirch AG,  
Münstigen, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6863, 6866, 6886  
und 6887, Münstigenstrasse 6c, GB Oberkirch  
Erwerber: Schmid-Bannwart Walter und  
Margaretha, Grundacherstrasse 32,  
6207 Nottwil  
Veräusserer: Hunkeler Oberkirch AG,  
Münstigen, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6861 und 6873,  
Münstigenstrasse 6a, GB Oberkirch  
Erwerber: Meier Martin und Carmen,  
Haselwart 9, 6210 Sursee  
Veräusserer: Hunkeler Oberkirch AG,  
Münstigen, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 6853, Münstigenstrasse 6c,  
GB Oberkirch  
Erwerber: Frei Pascal, Huttenstrasse 10,  
8006 Zürich  
Veräusserer: Hunkeler Oberkirch AG,  
Münstigen, 6208 Oberkirch

## Gratulationen



## Geburtstage

7. September	<b>80 Jahre</b>	<b>Felber-Tschopp Katharina</b>	Burgstrasse 5
14. September	<b>92 Jahre</b>	<b>Beck Georg</b>	Haselwart 14, 6210 Sursee
20. September	<b>80 Jahre</b>	<b>Ziswiler Walter</b>	Bahnstrasse 16

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. und 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.

## Neuzuziehende

Im Juni / Juli 2018 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Ambühl-Rüttimann Esther, Haselwart 15, 6210 Sursee
- Bächtold Sidler Séverine mit Mohammadi Fereshte, Burgmatte 11
- Burkart Natascha, Haselmatte 13B, 6210 Sursee
- Cozzio Alexandra, Hirschmatthof 2
- Frank Tanja, Haselwart 18, 6210 Sursee
- Franzeck Florian, Haselmatte 13A, 6210 Sursee
- Fust Jacqueline, Haselmatte 13A, 6210 Sursee
- Gabriel Benjamin, Luzernstrasse 50a
- Galliker Simon, Hirschmatthof 2
- Gashi Qendresa, Luzernstrasse 32, 6210 Sursee
- Giampieri Samanta, Haselmatte 2C, 6210 Sursee
- Gisler Lukas, Münigenstrasse 5a
- Gut Nadja, Grünfeldpark 17
- Habermacher Markus, Rüti
- Hunkeler Rahel, Haselmatte 12A, 6210 Sursee
- Hunkeler Dominik, Haselmatte 12A, 6210 Sursee
- Hüsser Harry, Neu-Sennhof 2
- Jenni Werner, Haselwart 15, 6210 Sursee
- Jetzer Shari, Unterhofstrasse 11
- Kaufmann Sarah, Haselmatte 3B, 6210 Sursee
- Kiener Ramona, Münigenstrasse 3a
- Kummer Aleksandar, Münigenstrasse 3c
- Ledermann Nico, Unterhofstrasse 11
- Leu Sandro, Münigenstrasse 3a
- Lichtsteiner Sarah, Matthof 8
- Lustenberger Pirmin, Haselmatte 13B, 6210 Sursee
- Maurer Joel, Surenweidpark 10
- Mettler Thomas, Feldhöflistrasse 9
- Miljkovic Lidija, Münigenstrasse 3c
- Näf Othmar, Haselmatte 13B, 6210 Sursee
- Rölli Nicole, Haselwart 29, 6210 Sursee
- Scheidegger Martina, Haselmatte 13B, 6210 Sursee
- Scuderi Emanuela mit Niclas, Münigenstrasse 1b
- Steinmann Eliane, Luzernstrasse 50a
- Stockhusen Marcel, Haselmatte 2D, 6210 Sursee
- Teixeira de Oliveira Fatima, Grünauweg 2
- Tesfay Ermias, Bahnstrasse 3
- von Ah Luca, Haselmatte 3B, 6210 Sursee
- Vukelic Josip, Haselmatte 10D, 6210 Sursee
- Wandeler Carina, Feldhöflistrasse 9
- Wüest Tamara, Surenweidpark 13
- Züger Karl, Haselmatte 13B, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.



## Zivilstandsnachrichten

### Geburten



Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

**Jasiqi Lior**, Sohn des Blendor und der Sevdije Jasiqi-Zenuni, Luzernstrasse 35, geb. 03.06.2018

**Scherer Josephine**, Tochter des Valentin und der Fabienne Scherer-Wermelinger, Kehrhof 3, geb. 12.06.2018

**Roos Raul**, Sohn des Martin und der Jolanda Roos-Zimmermann, Kreuzhubel 8b, geb. 15.06.2018

**Lötscher Lars**, Sohn des Remo und der Yvonne Lötscher-Wicki, Haselmatte 13A, 6210 Sursee, geb. 19.06.2018

**Merz Noe**, Sohn des Pascal Merz und der Claudia Hofstetter, Surenweidstrasse 2, geb. 20.06.2018

**Küttel Julie**, Tochter des Patrik Käch und der Livia Küttel, Unterhofstrasse 11, geb. 26.06.2018

**Rendic Noel**, Sohn des Zdenko und der Marina Rendic-Vidovic, Haselmatte 12A, 6210 Sursee, geb. 05.07.2018

**Setz Annika**, Tochter des Dominik und der Kathrin Setz-Bächtold, Surenweidpark 5, geb. 07.07.2018

**Gasparrino Adriano**, Sohn des Alain und der Alexandra Gasparrino-Danckwardt, Münigenfeld 27, geb. 11.07.2018

**Knupp Simo**, Sohn des Yves und der Isabelle Knupp-Rinderknecht, Haselmatte 2D, 6210 Sursee, geb. 13.07.2018

**Emmenegger Mia**, Tochter des Ueli und der Corinne Emmenegger-Knobel, Haselmatte 10B, 6210 Sursee, geb. 16.07.2018

**Hysenaj Lorena**, Tochter des Besart und der Gjeve Hysenaj-Kasumi, Feldhöflistrasse 9, geb. 16.07.2018

**Gut Mia**, Tochter des Severin und der Monika Gut, Haselmatte 5B, 6210 Sursee, geb. 27.07.2018



**Hochzeit**

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



08.06.2018

**Nussbaumer Samuel und Kaiser Nicole,**  
Haselmatte 14A, 6210 Sursee

22.06.2018

**Petersen Tino und Arnet Anouk,** Matthof 3

23.06.2018

**Hauck Antoine und Fontanesi Sabrina,**  
Lindenhof

06.07.2018

**Odermatt Patrick und Portmann Vanessa,**  
Münigenstrasse 1a

14.07.2018

**Baumeler Cyrill und Deubelbeiss Debora,**  
Surenweidstrasse 7

**Todesfall**

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



15.06.2018

**Huber Rosmarie,** geb. 23.08.1931, von Mägenwil AG, Pflegezentrum Feld

28.06.2018

**Bieri René,** geb. 21.03.1947, von Sursee LU, Haselwart 24B, 6210 Sursee

**Trockenes Wetter – Sparsamer Umgang mit Trinkwasser!**

Wie durch die umliegenden Wasserversorgungen bereits informiert wurde, ist auch die Wasserversorgung Oberkirch AG von den Sparmassnahmen für das Trinkwasser betroffen. Die lange Trockenheit ist spürbar. **Aus diesem Grund wurde der Dorfbrunnen bereits abgestellt.** Die Wasserbezüge sind in den vergangenen Wochen massiv gestiegen, gleichzeitig sind unsere Grundwasserstände so tief wie noch nie seit Messbeginn und auch die Quellerträge sind zurückgegangen.

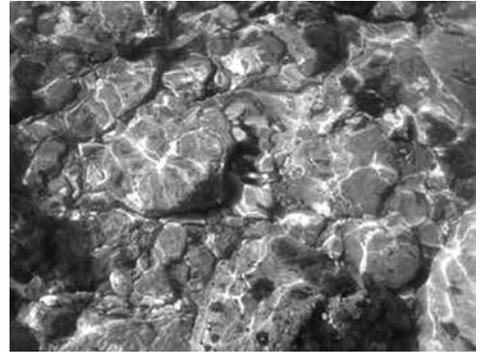
Längere Niederschläge sind nicht in Sicht. Wir bitten Sie deshalb, mit dem Trinkwasser hausälterisch umzugehen.

Sie können dazu beitragen, indem Sie

- den Garten, wenn überhaupt, zurückhaltend giessen, bevorzugt abends oder nachts.
- auf das Bewässern von Rasenflächen verzichten.
- das Nachfüllen von Schwimmbädern unterlassen.
- auf das Waschen von Autos und Vorplätzen verzichten.
- Duschen anstatt Baden.
- wasserverbrauchsintensive Arbeiten wenn immer möglich aufschieben.

Grössere Wasserbezüge sind vorgängig der Wasserversorgung Oberkirch zu melden.

**Wir danken Ihnen, dass Sie mithelfen, zu unserem Trinkwasser Sorge zu tragen.**



## Information zum Trinkwasser

### **Wasser bricht den stärksten Stein.**

*(Unbekannt)*

### **Die Wasserbezüger von Oberkirch werden weiterhin mit sehr gutem Trinkwasser versorgt.**

Das Trinkwasser im Verteilnetz der Wasserversorgung Oberkirch AG erfüllt alle hygienischen Anforderungen. Es ist von guter Qualität und beinhaltet kein Chlor und kein Ozon. Dies hat die Prüfung durch die kantonale Dienststelle für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz ergeben.

In Oberkirch kann das Trinkwasser als hart bis sehr hart eingestuft werden. Der Nitratwert liegt unter dem Toleranzwert von 40 mg/l und auch unter dem Qualitätsziel von 25 mg/l.

Die Einzelwerte sind:

Hochzone: Gesamthärte 38.0 ofH, Nitrat 20.0 mg/l

Niederzone: Gesamthärte 38.0 ofH, Nitrat 14.0 mg/l

Das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Oberkirch AG ist in eine Hoch- und eine Niederzone unterteilt. Die Hochzone versorgt die Gebiete Engelweid, Dogelzwil, Nisi, Leidenberg, Kotten-Haselwart, Burgstrasse 3 bis 10, Burghalde, Burghöhe und Haselrain. Die übrigen Gebiete werden durch die Niederzone versorgt.

Das Oberkircher Trinkwasser wird zu 80 % aus Grund- und 20 % aus Quellwasser gewonnen. Zur Abdeckung der Versorgungsspitzen kann Wasser von den Wasserversorgungen Sursee und Nottwil bezogen werden. Unser Quellwasser wird mit Ultraviolettlicht entkeimt. Das Grundwasser kann grösstenteils ohne Aufbereitung ins Verteilnetz eingespeist werden.

Diesen Sommer zeigt sich, wie wichtig Wasser ist. Die Bevölkerung wird angehalten, dem kostbaren Nass weiterhin Sorge zu tragen.

Detaillierte Angaben unter [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch).

6208 Oberkirch, August 2018



## Haustürbesuch vom Roten Kreuz Kanton Luzern

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Luzern ist vom 20. August bis ca. Ende September 2018 im Amt Sursee (**Schlierbach, Rickenbach, Geuensee, Eich, Schenkon, Beromünster, Oberkirch, Hildisrieden, Sempach, Buttisholz, Nottwil, Neuenkirch, Ruswil**) sowie in Teilen der Stadt Luzern (**Littau, Udelboden, Reussbühl, Ruopigen**) unterwegs. Junge Mitarbeitende läuten an den Haustüren, um die Bevölkerung über die SRK-Dienstleistungen (z.B. Fahrdienste, Notrufsysteme, Kinderbetreuung oder Entlastungsdienste) für Luzernerinnen und Luzerner zu informieren und Mitglieder zu gewinnen – im Namen der Bedürftigen in unserer Gesellschaft.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern dankt allen Menschen für ihre Unterstützung. Gleichzeitig wird informiert, dass es immer wieder Leute geben soll, die im Namen des Roten Kreuzes klingeln, aber effektiv für eine andere Organisation Gelder sammeln. **Die «echten» Mitarbeitenden können sich ausweisen, haben eine blaue Rotkreuz-Mappe zur Hand und nehmen kein Bargeld an.**

Das SRK Luzern bedankt sich bei der Bevölkerung herzlich, dass sie die jungen Leute bei sich empfangen und steht bei Fragen oder Rückmeldungen gerne unter 041 418 70 37 oder [mitglieder@srk-luzern.ch](mailto:mitglieder@srk-luzern.ch) zur Verfügung.

## Schuljahr 2018/2019

### «Grüezi mitenand»

Im Schuljahr 18/19 besuchen rund 410 Lernende den Unterricht vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. An 22 Klassen unterrichten 40 Lehrpersonen als Klassen-, Fach- oder Förderlehrpersonen an der Schule Oberkirch. 5 Klassenassistentinnen unterstützen diese im Rahmen von integrativen Sonderschulmassnahmen als auch im alltäglichen Unterricht bei der Arbeit.

In den Tagesstrukturen sind eine Leitende Betreuung und sieben weitere Mitarbeitende für die Betreuung und die Gestaltung der Angebote verantwortlich.

Grüezi heisst das Motto des Schuljahres. Achtsam sein, in Beziehung treten und das Umfeld bewusst wahrnehmen. Die Stämme der Provinz Natal in Südafrika begrüssen sich in «Zulu» mit «Sawu bona» (Ich sehe dich.), das mit «Sikhona» (Ich bin da.) erwidert wird. Wir möchten die Lernenden fürs Grüssen sensibilisieren und auch Erwachsene auf dem Schulareal mit einem freundlichen Grüezi empfangen, in der Hoffnung, dass wir gehört und zurückgegrusst werden. Es sind drei Aktivitäten zum Motto geplant, je eine auf gesamtschulischer Ebene, in den Stufen und mit den Parallelklassen. Gerne lassen wir uns wieder von der Kreativität der Mottogruppe inspirieren.

Die Umsetzung des Lehrplans 21 und des kompetenzorientierten Unterrichts wird im SJ 18/19 weitergeführt und damit auch eine Stärkung der MINT Fächer (Mathema-

tik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) angestrebt. Im September gastiert «MINT unterwegs» für die Lernenden des Zyklus 2 an unserer Schule, damit diese selber «Naturwissenschaft betreiben» können. Am Do, 20.09.18 findet der Tag des offenen Zeltes für die Eltern der 3. und 4. Klassen und am Do, 27.09.18 für diejenigen der 5. und 6. Klassen statt.

Das Skilager und die Projektwoche für die Daheimgebliebenen finden eine Woche vor den Fasnachtsferien, vom 18.02. bis 22.02.2019 statt.

Auch im Schuljahr 18/19 sind neue Mitarbeitende an der Schule Oberkirch gestartet. Frau Sarah Rothenbühler ist als Klassenlehrperson einer 1. Klasse und Frau Samira Brun als Klassenlehrperson einer 3. Klasse im Einsatz. Frau Rahel Vogel hat im August ihre Tätigkeit als Leitende Betreuung in den TS aufgenommen.

Die Schulleitung, das Schulteam und die Bildungskommission heissen die neuen Mitarbeitenden «Herzlich willkommen» und wünschen ihnen fürs neue Schuljahr viel Freude, Erfüllung und Erfolg.



## **Sarah Rothenbühler**

Nach meiner Ausbildung an der PHZ Zug habe ich während vier Jahren an einer ersten und zweiten Klasse als Klassenlehrerin unterrichtet. Um meinen Traum von einer Weltreise zu erfüllen, gab ich diese Stelle im Sommer 17 auf.

In knapp zehn Monaten habe ich den Globus um(k)reist. Neue Bekanntschaften, Erlebnisse, Eindrücke und Herausforderungen prägten meine Reise. Kein Tag verging, an dem ich nicht gestaunt oder etwas Neues gelernt hätte, sei es in Neuseeland während einer Flugstunde oder auf Samoa vor einem kaputten Roller. Zurück in der Schweiz bin ich nach Luzern gezogen.

Im Dezember 17 habe ich eine Stellvertretung an der Schule Oberkirch übernommen. Es freut mich sehr, dass ich ab 18/19 als Klassenlehrperson an einer 1. Klasse unterrichten darf. Mit frischer Energie und Motivation werde ich Ihre Kinder auf der Reise durch die erste Klasse begleiten, wo es auch immer wieder Neues und Spannendes zu lernen und bestaunen gibt.



## **Samira Brun, Klassenlehrperson 3. Klasse**

Mein Name ist Samira Brun, ich bin 22 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und zwei Geschwistern im ländlichen Grosswangen. Schon als Kind wusste ich, dass ich Lehrerin werden möchte. So entschied ich, nach der obligatorischen Schulzeit die Fachmittelschule in Sursee zu besuchen. Anschliessend führte mein Weg an die Pädagogische Hochschule in Luzern, welche ich im Sommer 2018 abgeschlossen habe.

In meiner Freizeit geniesse ich es, mit meiner Familie und meinen Freunden Zeit zu verbringen. Zudem bin ich sportbegeistert und trainiere Kinder und Jugendliche in der Leichtathletikriege in Grosswangen. Hier konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern sowie im Team sammeln. Eine weitere Leidenschaft ist die Musik, vor allem das Singen bereitet mir grosse Freude. Auch gehe ich gerne auf Reisen, um fremde Länder und Kulturen zu entdecken.

Voller Tatendrang freue ich mich auf mein erstes Schuljahr an der Schule Oberkirch und darauf, die Kinder der 3c auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam viele spannende Momente zu erleben.



## **Rahel Vogel**

Ab August 2018 übernehme ich die Leitung der Tagesstrukturen der Schule Oberkirch.

In meiner Freizeit verweile ich sehr gerne in der Natur und bevorzuge sportliche Aktivitäten wie Mountainbike fahren, Wandern sowie Wintersport. Als Ausgleich zum Alltag praktiziere ich Yoga, pflege meine sozialen Kontakte, reise gerne in der Welt umher und lerne neue Kulturen kennen.

Von Beruf bin ich Pflegefachfrau mit den Schwerpunkten Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen. Während meiner beruflichen Laufbahn sammelte ich vielseitige und prägende Erfahrungen, dies im Kinderspital Bern, der Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung in Luzern und in der Kinderpsychiatrie Kriens. Weiter habe ich als Begleiterin bei Klassen- sowie Ferienlagern für Kinder und Jugendliche mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen mitgewirkt. Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht das Kind und dessen Umfeld. Die Kinder für etwas Einfaches zu begeistern und deren Offenheit und Leichtigkeit der Welt gegenüber zu sehen, bewundere ich und erachte dies als Bereicherung meiner täglichen Arbeit. Den Kindern eine förderliche Beschäftigung und eine empathische und wohlwollende Begleitung zu bieten, hat für mich einen hohen Stellenwert. Ebenso bin ich sehr gerne im Gespräch mit den Eltern, dem Team und auch offen dafür, in herausfordernden Situationen gemeinsam Strategien und Lösungen zu erarbeiten. Der pädagogische Bereich fasziniert mich schon seit meiner Ausbildung und umso mehr freue ich mich auf meine neue Stelle als Leiterin Betreuung an der Schule Oberkirch.

**Ich wünsche ALLEN einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr 18/19**

Anneliese Schuler  
Schulleitung  
Schule Oberkirch

## Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und Verantwortliche Betreuungsangebot

### Kindergarten

Kindergarten A Muff Alexandra  
Kindergarten B Kleeb Rahel  
Kindergarten C Büchler Sabin  
Kindergarten D Püntener Jacqueline  
Kindergarten E Aregger Sandrine

### Primarschule

1a Wachsmuth Léa	4a Parisi Patrizia
1b Frischkopf Amanda	4b Renggli Leandra
1c Rothenbühler Sarah	4c Fischer Karin
2a Stofer Celine	5a Kost Stephan
2b Ziegler Sybille	5b Meier Silvan
2c Minder Karin	6a Staub Martina und Oberson Sara
3a Lieb Serena	6b Burri Simone
3b Amrein Clara	6c Sabri Melanie
3c Brun Samira	

### Integrative Förderung, DaZ und Fachlehrpersonen

Camenzind Magda	Probst Ursi
Gsteiger Bea	Roos Cornelia
Helfenstein Beatrice	Scheiblmair Gabriele
Huwylter Esther	Schmid Katja
Jutz Pia	Stocker Andrea
Kindler Gaby	Troxler Irene
Muri Mirjam	

### Textiles Gestalten

Bühler Jeannette  
Müller Ruth

### Schulsozialarbeit

Knüsel Claudia

### Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Vogel Rahel (Leitung Betreuung)  
Bucher Rita (Hausaufgaben-Betreuung)  
Greter Andrea (Assistenz)  
Kugler Antonia (Frühbetreuung/Assistenz)  
Marxen Anita (Frühbetreuung/Assistenz)  
Müller Irene (Assistenz)  
Palli Rosmarie (Frühbetreuung/Assistenz)  
Stürmlin Yukiko (Assistenz)

## Papiersammlung der Schule Oberkirch

Am **20. September 2018** sammeln wir mit unseren Schülern wiederum Papier. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie das gebündelte Papier am Morgen bereitstellen. Sie unterstützen damit die Finanzierung unserer Schulreisen. Herzlichen Dank!



## Pflegezentrum Feld



Treffpunkt  
Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30



Wir freuen uns auf  
Gäste aus dem Dorf

### Veranstaltungen im September 2018

- 05.09. 14.30 Uhr **KINO - Das Wirtshaus im Spessart**  
19.09. 14.30 Uhr **Heimchilbi mit unserem AT-Team und ZSO**  
Röbi Schenker (Drehorgel)  
22.09. 15.00 Uhr **Liedernachmittag** mit dem Kirchenchor Oberkirch  
26.09. 14.30 Uhr **KINO - Das Wirtshaus im Spessart**

**Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Heimleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet.**  
**[www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch) - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe**

## Bewohnerausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte uns wieder einmal nach Luthern Bad. Mit diesem Wallfahrtsort pflegten doch viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner in der Vergangenheit eine enge Verbindung. Der Besuch der Grotte mit der Mutter Gottes und dem Heilwasser sowie das stille Dankesgebet in der Kapelle für all das Gute, was man erfahren durfte, war

etwas Besonderes. Gemeinsam mit der Familie pilgerte man einmal im Jahr dort hin. Dieser Besuch spendete viel Kraft für den anspruchsvollen Alltag und die wertvolle innere Ruhe und Zufriedenheit. Natürlich stand das neu eröffnete Arm- und Fussbad im Hauptinteresse der Ausflügler, hatte man doch schon viel davon gehört. Jetzt möchte man das auch sehen.

Als Hanspeter Huber mit dem Car vorfuhr, waren bereits alle Ausflügler reisefertig und so verloren wir keine Zeit bei der Abfahrt. Los ging es über Sursee, Ettiswil und Zell nach Luthern, durchs schöne Luzerner Hinterland. Wie immer konnten wir von Hanspeter Interessantes und Wissenswertes über Land, Leute und Ortschaften erfahren. In Luthern Bad angekommen besuchten wir als erstes die Heilquelle und das Arm- und Fussbad. Dort genossen wir die Ruhe und die besondere Atmosphäre. Einige der Ausflügler liessen es sich nicht nehmen, in das 6 Grad kalte Fussbad zu steigen oder die Hände und Arme ins Armbad zu tauchen. Nachdem die Glieder wieder Normaltemperatur erreicht hatten, machten wir uns gemütlich auf den Weg ins Restaurant Hirschen, wo wir herzlich empfangen und fürstlich bewirtet wurden.

Im Anschluss versammelten wir uns in der Wallfahrtskirche Maria Heilbronn zu einer besinnlichen Kurzandacht mit Daniela Müller, mit musikalischer Umrahmung von Seppi Arnold. Wallfahrtspriester Kaplan Emil Schumacher erzählte uns im Anschluss über die Heilkraft der Quelle und die Geschichte des Wallfahrtsortes Luthern Bad.

Wieder fand Hanspeter eine schöne, sehenswerte Route zurück nach Oberkirch, vorbei

an vielen bekannten Orten und Höfen, die Erinnerungen bei den Reisenden hervorriefen und Anstoss zu lebhaften Gesprächen gaben. Der Ausflug machte allen riesigen Spass und wird sicher lange in Erinnerung bleiben. Zum Abschluss erhielt noch jeder Ausflügler ein Fläschchen Heilwasser von der Heilquelle und selbstverständlich gab es auch eines für alle Daheimgebliebenen.

*Peter Samson, Geschäftsleiter*



Weitere Bilder auf der nächsten Seite.

## Impressionen vom Ausflug



Die Feld-Wohngemeinschaft  
für immer verlassen haben am

- 15.06. Rosmarie Huber**
- 25.06. Xaver Müller**
- 10.07. Anton Furrer**
- 17.07. Alois Trüssel**
- 12.08. Heidi Greiner**



**Aus Gottes Hand  
empfang ich mein Leben.  
Unter Gottes Hand  
gestalte ich mein Leben.  
In Gottes Hand  
gebe ich mein Leben zurück.**

*Augustinus*

## Vereinspublikationen



Frauenbund  
Oberkirch

### Zischtigs - Jass

Die Sommerpause ist schon wieder vorbei und voll motiviert starten wir in die 2. Jahreshälfte.

Am **Dienstag, 4. September, 19.30 Uhr,**

wird wieder im Vereinsraum Feuer gejasst. Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich vom Jass- und Spielfieber anstecken! In gemütlicher Runde können auch vollkommen unerfahrene Jasserinnen ihre ersten Erfahrungen sammeln – herzlich willkommen!



### Kilbi Oberkirch

Die Kilbi steht schon bald wieder vor der Tür. **Am 8./9. September 2018** ist es so weit. Der Frauenbund Oberkirch wird in diesem Jahr wieder einen Verkaufsstand präsentieren, welcher den Frauen aus Oberkirch eine Plattform bietet, ihre selber hergestellten Produkte an der Kilbi zu präsentieren und den Einwohnern von Oberkirch zu moderaten Preisen zum Verkauf anzubieten. Mit diesem Stand verfolgen wir das Ziel, die Vielfalt in Oberkirch sichtbar zu machen. Kommen Sie also vorbei, vielleicht ist etwas für Sie dabei!

## Töpferkurse

**Mittwoch, 19. September 2018, 19.00 – 21.30 Uhr**  
oder  
**Samstag, 22. September 2018, 09.00 – 11.30 Uhr**

**Kursort** Surengrundstrasse 8 in Oberkirch (bei Cecilia)

**Kursleitung** Cecilia Spielmann

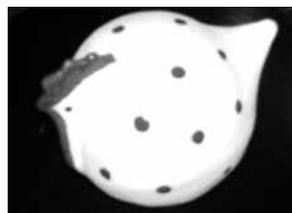
**Kosten** Fr. 35.00 plus Material

**Anmeldung** Cecilia Spielmann, Tel. 041 921 36 58  
078 775 43 17 - [cecilia.hans@bluewin.ch](mailto:cecilia.hans@bluewin.ch)  
oder [www.frauenbund-oberkirch.ch](http://www.frauenbund-oberkirch.ch)

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt!

**Anmeldeschluss** Mi., 12. September 2018

**Mitnehmen** Arbeitskleidung, evtl. Schürze und viele gute Ideen!!!



# Vereinspublikationen



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



## Kilbi Wochenende Oberkirch 8. und 9. September 2018

An unserem beliebten Spielestand gibt es wieder tolle Preise für Jung und Alt zu gewinnen.

Sie finden uns am **Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr vor dem Eingang in den Gemeindesaal.**



### Kinderartikelbörse Herbst / Winter



**Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 56 bis 158), Kindersportartikeln (z.B. Schlitten, Skis,...), Kinderspielwaren, Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze,...) und vielem mehr.**

**Verkauf:** Samstag, 22. September 2018 von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

**Ort:** Gemeindesaal Oberkirch (Eingang über den Schulhausplatz)

#### Infos für Verkäufer/innen:

Anmeldung per Mail bei: Veronica Mathis, veronica.mathis@gmx.ch

Annahme: Freitag, 21. September 2018 / 18.30 bis 20.30 Uhr

**Auszahlung / Retouren:** Samstag, 22. September 2018 / 13.30 bis 14.00 Uhr

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Artikel entgegen.

Die Artikel müssen ab sofort mit den neuen Etiketten des Familientreffs

beschriftet sein. Ein Merkblatt mit weiteren Informationen und die neuen Etiketten finden Sie auf [www.familientreff-oberkirch.ch](http://www.familientreff-oberkirch.ch)

### Zwäрге-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

**5. Oktober 2018 von 09.00-11.00 Uhr im Pfarrsaal**

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.

## Vereinspublikationen



### Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche. Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

**Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee** - Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: Claudia Bigler Wals, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch

Weitere Informationen unter [www.familientreff-oberkirch.ch](http://www.familientreff-oberkirch.ch)



Hallo, ich bi dä chlie  
Pandabär Li und cha endlich  
im Herbscht is Muki-Torne.



**Chomm doch au mit em Mami,  
zum omespringe, chlettere, aberotsche  
ond s`loschtig ha.**

**Wann:** Am Dienstag den 16. Oktober 2018 bis zum Mai 2019  
jeden Dienstag von 16.40 - 17.40 Uhr

**Wo:** In der Turnhalle von Oberkirch

**Wer:** Alle Kinder ab Jahrgang 2015

**Kosten:** Fr. 80.-

**Anmeldung** bis zum 30. September 2018 :  
Angelika Brütsch, Chilemattring 13, 6025 Neudorf  
Tel. 041 930 13 80 Email: [angelika.bruetsch@bluewin.ch](mailto:angelika.bruetsch@bluewin.ch)

**Wir freuen uns riesig auf euch** Angelika Brütsch und Li der Pandabär

## Vereinspublikationen

**S+** samariterverein  
oberkirch

Vereinsausflug 16. Juni 2018

Bei schönster Wetterprognose trafen sich 8 Vereinsmitglieder um 08.10 Uhr am Bahnhof Sursee. Ausser Ruedi, der «sprang» zwei Stationen später dazu. Die Reise führte uns über Olten nach Biel. Das Picknick fing schon im Zug an, mit Brötli und Apfelringli. Nach einer Stunde Fussmarsch von Biel nach Tüschersch, dem Rebberg entlang, empfing uns Martin Mürset «Tinu». Er zeigte uns seinen Weinkeller inkl. Degustation mit feinen Häppli's.



## Vereinspublikationen

Mit super Aussicht auf den See ging unsere Wanderung weiter nach Twann. Hier genossen wir in Tinus «Carnozet» unser Mittagessen: die traditionelle Treberwurst mit Salat.



Um 16.00 hiess es dann Abschied nehmen. Das Schiff wartet nicht...auso los Froue ond Manne!!! Nach einem heissen Tag mit gelungenem Ausflug trafen wir um 18.00 Uhr in Sursee ein. Die einen verabschiedeten sich, die anderen liessen den Tag bei einem Apéro bei Paula ausklingen. Herzlichen Dank Paula.

*Renate Gut*



## Plausch-Stocksport Turnier der Soorsischliifer

Am Sonntag, 17. Juni 2018, starteten 2 Mannschaften beim Plausch-Stocksport Turnier der Soorsischliifer.

Nach dem Einspielen wurde das Turnier um 10.15 Uhr bei herrlichem Wetter angepiffen. Unsere beiden Mannschaften gingen sofort mit vollem Elan zur Sache. Beide hatten ihre Hochs und Tiefs mit den Stöcken.

Das bessere oder glücklichere Team mit Seppi Dahinden, Ernst Bauhofer, Rolf Schafroth und Skipper Godi Marbach erkämpfte den 6. Schlussrang von 13 Mannschaften (siehe Photo mit Präsident Werni Ziswiler). Die zweite Mannschaft mit Kasi Wyss, Geni Bruggmann, Georg und Skipper Hans Fries erspielte sich den 9. Schlussrang (leider keine Photo).

Alle hatten riesigen Spass an diesem gelungenen Turnier. Wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen.

Rolf Schafroth, Präsident





**Herbstsammlung 2018**  
**24. September bis 3. November 2018**

## **Selbstbestimmung - Hinschauen und helfen**

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom **24. September bis 3. November 2018** sind wiederum **rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs**, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienstebetragter Menschen weiterführen kann.

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älte-

rer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern sind für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Sie helfen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuerklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern. Sie stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen und unterstützen sie darin, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Wir danken Ihnen herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Freundliche Grüsse  
Pro Senectute Kanton Luzern

Ruedi Fahrni  
Geschäftsleiter

Ursula Bachmann  
Ortsvertreterin



## «Überall hed`s Pilzli dra»

**30 Mitglieder vom «Kreis frohes Alter» besuchten an einem schönen Frühsommertag die Wauwiler Champignonproduktion und genossen nach der Besichtigung ein feines Pilz Risotto.**



Um 15.00 Uhr wurden wir vom Produktionsleiter Urs Zihlmann recht herzlich begrüsst. Er erzählte uns einiges über die Gründung und die Geschichte des Familienunternehmens. Überrascht waren wir von der Grösse der Firma, stehen doch ca. 185 Personen auf der Lohnliste. Die Produktionsmenge beträgt im Jahr ca. 550 Tonnen braune und 2250 Tonnen weisse Champignons.

Stolz erzählte er uns, dass die Champignon AG sich aus Überzeugung für einen nachhaltigen Klimaschutz einsetzt. Mittelfristig strebt die Firma eine autarke Energieproduktion an, um die gesamte im Betrieb benötigte Energie zu produzieren.

Danach begaben wir uns in die Produktion und bei der Besichtigung wurde uns die Welt der Pilze näher gebracht.

Das Champignonsubstrat besteht aus Pferde und Hühnerdung sowie einer

speziellen Deckerde. Diese Mischung wird kompostiert, pasteurisiert und anschliessend mit dem Mycel geimpft. Durch die tägliche Bewässerung und durch das feucht-warmen Klima wächst das Mycelium an die Oberfläche. Dort angelangt wird die Luftfeuchtigkeit wie auch die Lufttemperatur gestoppt. Nach ca. 3 Wochen kann mit der Pflückarbeit begonnen werden, welche mit der Qualitätskontrolle endet. Dann werden die Champignon verpackt und täglich frisch in Kühlfahrzeugen ausgeliefert.



## Vereinspublikationen



Im Anschluss an die Besichtigung begaben wir uns ins Pfarrhaus Oberkirch, wo uns ein Apéro sowie anschliessend ein von Walter Wermelinger zubereitetes, schmackhaftes Pilz Rissotto serviert wurde.

Natürlich durfte auch die passende Tischdekoration nicht fehlen, unter dem Motto «Überall hed's Pilzli dra»

*Aktuar Adolf Wagner*





## Erfolgreiche Saison für die Flying Colors

**Das Team 1 der Flying Colors erspielte sich den 5. Platz an der Schweizermeisterschaft 2018 in der OPEN Division. Auf dem Weg zum 5. Platz waren die grossen Fortschritte, die man im Bereich der Wurftechnik und der Athletik erarbeitet hatte, sichtbar.**

Bei herrlichem Sonnenschein spielte das Team das erste Spiel gegen das Team Fly High aus Lausanne. Obwohl das Team aus Oberkirch favorisiert war hatte man einige Schwierigkeiten im Spielaufbau und so konnten die Lausanner das Spiel bis zur Pause offen halten. Nach der Pause steigerten sich die Colors und überliessen dem Gegner keine weiteren Punkte. Das Viertelfinale gegen die Crazy Dogs aus Stans war das absolute Highlight des Wochenendes. Die Stanser spielen seit Jahren auf sehr hohem Niveau, sind regelmässig in den Top 3 und konnten die Colors bereits in der Vorrunde besiegen. Auch im Viertelfinale waren die Stanser zu stark. Bis zum 9:11 waren die Flying Colors stets dran und hatten auch die Chance zum 10:11, doch im Gegenzug machten die Stanser den Punkt und der Widerstand der Colors war gebrochen.

Nach dem verpassten Halbfinaleinzug musste der Fokus wieder neu gesetzt werden um die Klassierungsrunde erfolgreich abzuschliessen. Dies gelang dem Team auf ein-

drückliche Weise und man konnte die Teams Solebang aus Cham und PlatZHirsch aus Zürich klar schlagen. Der 5. Platz war somit Tatsache und der Lohn für die harte Vorbereitungsphase. Schweizermeister wurde Freespeed Basel. Diese setzten sich in einem spannenden Finale gegen den Serienmeister Flying Angels Bern mit 13:12 durch.

Noch besser als an der Schweizermeisterschaft lief es dem Team in der Promotion League SUDT. Auf dem Weg zu Rang 3 konnten gleich drei Teams geschlagen werden, welche in der Vergangenheit nicht in der Reichweite der Colors waren. Damit wurde die bisher erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte erreicht und da das Team unverändert bleiben wird, freut sich der Verein bereits jetzt auf die kommende Saison, wo man noch einen Schritt weiterkommen will. Im Herbst wird der Verein erstmals an der Mixed Schweizermeisterschaft teilnehmen. An den Junioren Schweizermeisterschaften versuchen die U14 und die U20 Teams ihre Schweizermeistertitel von 2017 zu verteidigen.



Hinten: Jannis Ziswiler (Coach), Joel Ziswiler, Oli Baumgartner, Silvan Schwegler; David Hiestand, Philipp von Werthern, Jan Mayer, Stefan Muff, David Odermatt (Coach)

Vorne: Dario Arnet, Michel Chappuis, Marco Schüpfer, Manuel Häfliger, Shane Baumgartner, Julian Schenk, Florian Nikollprenkaj

## Vereinspublikationen



### Junioren Nationalmannschaft Camp St. Pölten (Österreich)

**07.08.2018 bis 11.08.2018**

Endlich war es soweit. Die Reise zum Sommercamp im Sportzentrum St. Pölten (Niederösterreich) dauerte mit dem Car etwa 9 1/2 Stunden. Obwohl wir sehr wenig Schlaf fanden, hatten wir die Fahrt gut überstanden.

**1. Tag:** Am Dienstag dem 7.8.2018 sind wir um etwa 06:00 Uhr angekommen. Danach konnten wir die Zimmer beziehen und hatten dann Freizeit. Am Nachmittag sind dann auch die Österreicher eingetroffen. Später gingen wir noch schwimmen in dem kleinen See direkt neben dem Sportzentrum.

**2. Tag:** Es gab um 08:15 Uhr ein feines Frühstück mit frischen Brötchen, Rührei und Spiegelei. Danach haben wir trainiert. Es gab 4 Kategorien: U17 Jungs, U20 Jungs, U17 Mädchen und U20 Mädchen

**3. Tag:** Wir trainierten am Morgen und Nachmittag je 4 Stunden. Das Training fand auf dem Kunstrasen statt. Wir trainierten Wurf-Lauftechnik und spielten Ultimate.

**4. Tag:** Am Morgen spielte die Schweiz gegen die Österreicher. Danach war eine Abkühlung im See nötig. Nach der Mittagspause entschied das Los in welcher Mannschaft gespielt wurde. Das Turnier wurde von einem intensiven Regenschauer unterbrochen, so dass wir in der Turnhalle weiterspielen mussten. Die Gewinner des Turniers spielten dann gegen die Coaches. Die Coaches gewannen 6:5

**5. Tag:** Das Camp neigte sich dem Ende zu. Wir packten unsere Koffer. Die Heimfahrt war wiederum sehr lange und anstrengend. Das Camp hat uns allen sehr viel Spass gemacht. Wir haben viel gelernt und viele neue und nette Spieler/innen kennengelernt. Vielen Dank an unsere Schweizer Coaches Reto Zelger, David Odermatt, Oliver Baumgartner und Jannis Ziswiler für ihren tollen Einsatz.

*Michelle Mühlebach*





## 62. Zentralschweizerisches Jodlerfest 2018 in Schötz

ZYT FÖR FRÖNDE! Das Motto des Jodlerfestes nahmen wir auch als Anlass dazu, die Kameradschaft unter der gesamten Jodlerfamilie zu pflegen. Nicht nur Aktive sondern auch sehr viele Besucher konnten so ein wunderbares, gemütliches und vor allem friedliches Fest pflegen.

Unter der musikalischen Leitung von Franz-Markus Stadelmann hatten wir am Samstag 22. Juni 2018 um 16.00 Uhr unseren Auftritt. Mit dem Lied «De Frühlig esch cho» von Paul Müller-Egger konnten wir wiederum die Klasse 1 erreichen. Ein sehr gelungener Vortrag begeisterte das Publikum. Wir durften sehr viele Komplimente entgegennehmen. Sicher ein ganz grosses Verdienst der top Vorbereitung durch Franz-Markus. Ein heiteres Fest mit viel Gesang und vielen Bekannt-

schaften machten auch das diesjährige Jodlerfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Den ersten Auftritt an einem Jodlerfest feierten Marco und Albert Vitali im Duett. Mit einem sehr gelungenen Vortrag konnten auch sie die Klasse 1 entgegennehmen. Das gesangliche Niveau am Fest war sehr hoch und es ist nicht selbstverständlich die Klasse 1 zu erreichen. Pia, Albert und Franz Markus im Terzett und Pia mit ihren Söhnen Martin und Peter im Terzett erreichten dieses Jahr die Klasse 2. Herzliche Gratulation zu all diesen tollen Ergebnissen.

Am Sonntag nahmen wir ab 14 Uhr am grossen Festumzug teil. Wiederum bereiteten ein Helferteam um Wisu Bucher unseren Umzugswagen vor. Gemütlich und ohne grossen Strapazen wurden wir von Toni Brunner durch die grosse Publikumsmenge chauffiert. Viel Gesang und schlussendlich ein bisschen heisere Stimmen zum Abschluss dieses grandiosen Festes! Es war auch wunderbar so viele Obercheler im Publikum zu sehen. Besten Dank für die Unterstützung.



## Vereinspublikationen

Als Abschluss vor unseren Sommerferien wurden wir von Klara und Albert Vitali zum traditionellen Abschlusshöck eingeladen. Beim gemütlichen Beisammensein haben wir die erste Hälfte des Vereinsjahres abgeschlossen. Herzlichen Dank an Klara und Familie für diesen grandiosen Abend.

### **Ausblick Herbst und Winter**

Nach den Sommerferien werden wir mit den Proben wieder starten. Bereits am 8. September haben wir unseren ersten Auftritt beim «Jodlertreffen Sempachersee» im Sempach. Dieses Treffen vereint regionale Jodlerclubs um sich der Bevölkerung und Gästen zu präsentieren. Die Konzerte beginnen um 19.00 Uhr bei der Stadthalle in Sempach.

Am Sonntag, 7. Oktober sind wir zum Erntedank in der Pfarrkirche Oberkirch mit der gesanglichen Umrahmung des Gottesdienstes. Im Herbst geht's dann vor allem darum, die Vorbereitung auf unsere Konzerte Anfangs Januar optimal zu gestalten.

### **Ausblick 75 Jahr Jubiläum im 2019**

Unser Jubiläumsjahr beginnen wir mit unseren traditionellen Jahreskonzerten am 5. / 12. / 16. und 18. Januar 2019. Nach der

Jubiläums GV am 2. Februar werden wir uns vor allem auf das Zentralschweizerische in Horw und auf unser grosses Jubiläumskonzert am 2. November 2019 in der Pfarrkirche konzentrieren.

Zum 75-jährigen Bestehen des Jodlerchörls Heimelig Oberkirch laden wir Sie ganz herzlich zu einem volkstümlichen Leckerbissen in der Pfarrkirche Oberkirch ein. Unser musikalisches Programm ist bereits definiert und verspricht hochstehende «Volksmusik» und «Jodelgesang». Mit dem allerorts bekannten Jodlerclub Wiesenberg konnten wir ein absolutes «Highlight» in der Jodlerszene engagieren. Mit den tollen Erfolgen und Hits auf Tonträgern und dem überaus gelungenen Film ist dieser Club Garant für eine tolle Stimmung. Mit weiteren Formationen wie den «Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss», dem «Jodlerklub Oberhofen», dem «Alphorntrio Eichenberger» sowie eigenen gesanglichen Vorträgen wird dieser Anlass zu einem besonderen Leckerbissen. **Notieren Sie diese Termine bereits jetzt in Ihrer Agenda!**

An dieser Stelle wünschen wir allen Lesern, Jodlerfreunden und Gönnern ein paar schöne Spätsommertage.



Zum Besuch des Herbstschliessens lädt sie freundlich ein



*SCHÜTZENGESELLSCHAFT  
OBERKIRCH*

# HERBSTSCHIESSEN

beim Schützenhaus in Oberkirch

**21. September** 17.30 - 19.30 Uhr

**22. September** 13.30 - 15.30 Uhr

anschliessend ab 19.00 Uhr Absenden  
und Essen in der Schützenstube

**Saustich  
Gruppenstich  
Sie & Er  
Nachdoppel  
Nachessenstich**



## Dorfchöubi mit Kleininformationen im Festzelt

Im Festzelt «Gasthof zum Haxenwirt» heissen wir grosse und kleine Kilbi Besucherinnen und Besucher willkommen. Erleben Sie herzhaftes Chöubi-Stimmung gepaart mit feinem Essen und gemütlichem Ambiente.

Am Freitag sorgen die Heidegg Musikanten für Unterhaltung im Festzelt. Am Samstag gibt's Unterhaltung durch die Bergfinden Sigigen und die Brass Kapelle Hasle. Am Sonntag wird die Musikgesellschaft um 14.30 Uhr zum traditionellen Kilbiständli aufspielen. Ebenso wird der legendäre DJ Hausi am Freitag und Sonntag für unterhaltsame Stimmung sorgen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.



Freitag 07. September 2018

Geöffnet ab 18.30 Uhr

Küche ab 18.30 Uhr

DJ Hausi

Heidegg Musikanten



HEIDEGG  
Musikanten

Samstag 08. September 2018

Geöffnet ab 16.00 Uhr inkl. Küche

ab 17.30 Uhr Musik durch

Bergfinken Sigigen  
Brasskapelle Hasle



DJ Hausi

Sonntag 9. September 2018

Feine Menü's

Kilbiständchen um 14.30 Uhr der

Musikgesellschaft Oberkirch



## Vereinspublikationen



### Manne i d'Hose!

... hiess es am 30. Juni bei bestem Wetter, super Unterhaltung und interessanten Paarungen. Unter den Schwingern herrschte freundschaftliche Konkurrenz, denn am Schluss durfte sich jeder am reichen Gabentempel erfreuen. Im Schlussgang bodigte unter grossem Jubel der einheimische Habermacher Adrian den auswärtigen Galliker Jonas!

Wir danken allen Besuchern, Helfern, Schwingern und allen weiteren Beteiligten, wie auch den Sponsoren. Speziellen Dank an unser Örgeliduo, an unser Alphornduo und nicht zu vergessen an unsere Kampfrichter sowie an den Mann mit dem fleissigen Mundwerk.

Die gute Stimmung und die ungezwungene Atmosphäre haben sicher manchem Besucher und mancher Besucherin eine unvergessliche Nacht beschert, an die sie sich gerne erinnern. Guet Schwung im restlichen Jahr!

### Kilbi Oberkirch und die Jubla i. O. ist dabei!

8. + 9. September 2018  
Schulhaus Zentrum Oberkirch



**Nageln**



**Crêpes**



**Süssmost**

# Vereinspublikationen



## Einladung zum Lagerrückblick

Diesen Sommer durften wir ein abenteuerliches Lager auf dem Stoos erleben, unter dem Motto «Total näb de Schueh, chömed barfuess». Es bleiben tolle Erinnerungen, die wir gerne mit allen Eltern, Geschwistern und sonstigen Interessenten teilen wollen. Mit einem gemütlichen Abend wollen wir uns alle noch einmal in ein unvergessliches Abenteuer zurück versetzen. Bereits jetzt möchten wir aber unseren lieben Sponsoren danken! Ohne sie hätten wir dies nicht erleben dürfen. Auf unserer Website [www.jublaoberkirch.ch](http://www.jublaoberkirch.ch) finden Sie eine Liste aller Sponsoren.

**Zeitablauf, 22. September 2018** 18.00 Uhr Apéro  
18.45 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr Beginn mit der Präsentation

**Preise Abendessen** 5 Fr. Kinder (bis 15 Jahre) 10 Fr. Erwachsene

**Foto-CD** 5 Fr. pro Stück

Der Lagerrückblick findet im Gemeindesaal statt! Anmeldeschluss ist der 10. September 2018. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch.

Mit jublanischen Grüßen, die Lagerleitung 2018 und das ganze Leitungsteam.

---

### Anmeldung Lagerrückblickabend

Bitte senden an: Michelle Brechbühl, Burgmatte 17a, 6208 Oberkirch

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder: \_\_\_\_\_ Anzahl Erwachsene: \_\_\_\_\_ Mit Abendessen?  Ja  Nein

Ich möchte gerne eine/ mehrere Foto-CD(s) bestellen:  Ja Anzahl: \_\_\_\_\_



## Vereinsreise vom 1. Juli 2018 ins wunderschöne Nirgendwo

Pünktlich um 7.30 Uhr startete der Kirchenchor Oberkirch bei herrlichem Sommerwetter mit dem Car der Firma Estermann in Richtung Ostschweiz. Wie immer hatte unser Präsident Markus Bühler, auch bekannt für Überraschungsreisen des Kirchenchores als «Reisebüro Bühler», das Ziel geheim gehalten. Das heisst für heute war der Weg das Ziel.



Manch einer genoss die schöne Landschaft quer durch den Kanton Aargau. Es gab aber auch eine Leseratte, die die Zeit mit einem schlaun Buch über Kindererziehung nutzte. In Würenlingen gab es den ersten Halt, um Kaffee und Gipfeli auf der schönen Terrasse der Wirtschaft zum Frohsinn zu geniessen. Anschliessend ging es quer durch die Aargauer Weinberge Richtung Rhein, wo der Car samt Insassen die illegale Einreise nach Deutschland startete. Dies war nur ein kurzes Intermezzo. Bevor jeder sich Sorgen machen konnte über die fehlende ID, ging es schon wieder über die Grenze zurück in die Schweiz. Der Zoll hatte geschlossen. Zum Glück war es Sonntag. Nun ging es durch den Kanton Schaffhausen nach Hallau in der Region Klettgau, bekannt für ihren Wein. In diesem Weinbergdorf wartete schon der Rebenbummler, ein traktorgezogener Spezialwagen, auf die gutgelaunte Gesellschaft. Es startete eine abwechslungsreiche und gemütliche Rundfahrt bei schönstem Wetter durch die grossartigen Hallauer Rebberge.

## Vereinspublikationen

Hier wurden die Chormitglieder in die Kunst des Rebbaues eingeführt. Alle lernten viel. Besonders wieviel «Knowhow» und auch Arbeitskraft es erfordert, einen köstlichen Tropfen Wein zu erzeugen. Vorbei an Rebstößen und der 1491 auf der Höhe erbauten Wallfahrtskirche St. Moritz, staunten die meisten über die Kirchenuhr mit nur einem Zeiger. Hier wird nur die Stunde gezählt, für mehr reichte das Geld nicht.

Vorbei an einem Damhirsch Gehege mitten in den Weinbergen führte der Rebenbummler am Skigebiet mit saisonal verfügbarem Skilift weiter durch die Rebberge. Ein Rebstock bleibt bis zu 50 Jahre erhalten. Der Reiseführer erklärte, es sei wie mit einem Mann. Je besser man zu ihm schauet, desto mehr bleibe er jung erhalten.

Zurück in Hallau ging es zum Mittagessen in Kellers Winzerstube. Hier genossen alle das feine Filet im Teig mit einem guten Tropfen aus hauseigener Produktion.

Mit einigen Liedern aus dem Repertoire dankte der Chor für den wunderbaren Aufenthalt - einfach Balsam für Körper und Seele.

Anschliessend ging es mit dem Car weiter nach Schaffhausen zum Anlegesteg der Rhein Schifffahrt. Nach dem Motto «Schiffli gfare uf em See», in diesem Fall auf dem Rhein. Ziel war Diessenhofen. Die rund einstündige Schifffahrt war wunderbar erholsam, auch dank des schlagartig ansteigenden Glaceverkaufs im Bauch des Schiffes. Bei leichter Brise, mit einem Glace für Kühlung sorgend, war diese Fahrt einfach Entspannung pur.



In Diessenhofen wartete schon unser zuverlässiger Carfahrer auf uns und die Fahrt ging langsam Richtung Heimat. Guido sorgte für Unterhaltung und erzählte den einen oder anderen Witz. Worauf der Kommentar kam, «hmm den habe ich jetzt auch verstanden, das war einer von den leichteren». Laufend hörte man aus dem hinteren Teil des Cars die neuesten Schwingfestergebnisse und auch die Höhen und Tiefen des Fussballmatches kamen nicht zu kurz. Mit Liedern wie «Freut Euch des Lebens» wurde musikalisch ausgedrückt, was alle fühlten. Letzter Halt für ein Getränk war in Gisikon.

Glücklich zurückgekehrt in Oberkirch war klar: grosser Dank gilt dem «Reisebüro Bühler».

Eine Reise ins Nirgendwo - jederzeit wieder!



## Einen neuen Aufbruch wagen

**Schauen wir hin und wieder ein wenig über unseren eigenen Kirchturm hinaus, so entdecken wir, dass sich hier und dort Einzelne, Gruppierungen, Pfarreien, auch Bischöfe und selbst der Papst, in bestimmten Zeiten und Phasen des persönlichen, kirchlichen oder gesellschaftlichen Lebensfragen: Wie geht's weiter mit und für uns? Wo zeigt sich ein Aufbruch am Horizont?!**



### Aufbruch in der Weltkirche

Im Oktober 2018 ist es soweit, es tagt die Bischofssynode in Rom. Die langen und umfangreichen Vorbereitungen, die durch allerlei Befragungen an Jugendliche in aller Welt lanciert wurden, fließen ein in die Bischofssynode zum Thema «Zukunft der Jugend». Papst Franziskus lädt die Bischöfe im Herbst nach Rom ein zu dieser wichtigen Synode.

In den vergangenen Monaten gab es vielfältige Veranstaltungen für junge Menschen, die ihren Glauben bewusst mit andern reflektieren wollen. Sie sind miteinander im Glauben unterwegs, suchen Wege, um den Glauben im Heute und Morgen auf ihre Weise praktizieren zu können. In einem Brief an die Jugendlichen schrieb Papst Franziskus, dass er die Jugend mit dieser Synode ins «Zentrum des Interesses» rücken wolle. Zeitgleich zum Brief erschien das Vorbereitungsdokument an die Bischöfe, in dem die Themen der Synode konkretisiert werden.

Die drei Kapitel heissen:

1. Die Jugendlichen in der Welt von heute
2. Glaube, Unterscheidung, Berufung
3. Pastorale Tätigkeit

Die Vorbereitung auf diese wichtige Synode bestand darin, dass sich Jugendliche in einer Online-Befragung beteiligen konnten. Darin ging es um Themen wie: Bildung und Arbeit, den persönlichen Glauben, das Verhältnis zur katholischen Kirche und in den sozialen Medien.

### Der Dreiländertreff mit Jugendlichen

Je mehr junge Menschen ihre Positionen deutlich machen, umso tragfähiger wird die Grundlage, mit der bei der Synode gearbeitet wird. Im Frühjahr 2018 war der Dreiländertreff mit Jugendlichen aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich ein weiterer Eckpunkt zur Vorbereitung der Synode. Im Kanton Zürich gab es z.B. die Aktion «Sag's dem Papst». Dazu reiste das Jugendseelsorge-Team in einem Papstmobil zu Schulen, Kirchplätzen und Bahnhöfen, um Jugendliche etwa zu fragen: wer ist Gott für dich? Wenn du dich im Leben für eine einzige Sache engagieren könntest, dann für welche? Wie sähe für dich eine ideale Kirche aus?

### Aufbruch-Synode mit und für die Jugend

An der kommenden Synode wollen sich die Bischöfe ein möglichst umfassendes und realistisches Bild vom Leben und Glauben der Jugend weltweit machen. Gemeint sind



damit «alle Jugendlichen, ohne Ausnahme». Es geht vor allem darum, Antworten auf die Fragen junger Menschen im Heute zu finden. Zudem geht es um Wege der Kirche, Jugendliche in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten und zu aktiver Beteiligung in der Kirche und der Gesellschaft zu führen.

Wie werden Jugendliche selbst in die Synode einbezogen? Die Bischofssynode «über die Jugend» soll auch eine Synode «der Jugend» sein, betont Papst Franziskus immer wieder. Sicher ist, dass einige Jugendliche als Gasthörer («Auditores») vor allem von ihren Erfahrungen und von ihrem Alltag berichten sollen.

## **Aufbruch in der Ortskirche: Pastoralraum**

Mit dem aktuellen Hinweis auf die Synode finden wir ein Stück Parallelen im Miteinander-Untergangsein im Kleinen, in unseren Pfarreien. Immer wieder sind Veränderungen im Gange, auch in unseren Ortskirchen. Aufbruch heisst ja auch: miteinander unterwegs bleiben!

Bringen wir in diesen Übergang alle unsere Talente und Fähigkeiten mit ein! Für die Pfarrei Oberkirch beginnt mit Sursee, Geuensee, Knutwil und Nottwil zusammen ein Weg zu einem konkreten Aufbruch in Richtung Pastoralraum. Wir alle wissen, dass dies für uns nicht einfach ein lockerer Sonntagsspaziergang sein wird, doch dieser gemeinsam gewagte Aufbruch bedeutet auf jeden Fall auch eine Chance, eine spannende Herausforderung!

## **Die Bibel zeigt einen Gott des Aufbruchs**

Vergessen wir nicht, auch in der Bibel gibt es Szenen, die uns im Heute ermutigen wollen, aufzubrechen miteinander. Wagen wir in unserem Prozess des Aufbruchs immer wieder «erste Schritte» mit- und zueinander!

Dazu kann Ihnen ein kleiner Impuls zur Vertiefung dienen:

DU, Gott des Aufbruchs,  
schenke uns die Gabe des hörenden  
Herzens, um aufmerksam zu sein für das,  
was Menschen unserer Umgebung bewegt  
und was sie brauchen.

Hilf uns, ihnen mit der Liebe und  
Barmherzigkeit zu begegnen,  
die wir selbst von dir empfangen.

DU, Gott des Aufbruchs,  
schenke jedem von uns und deiner Kirche  
die Gabe, immer mehr das zu werden,  
wozu wir berufen und gesandt sind:  
Zeugen eines unerschütterlichen Glaubens,  
Boten deiner selbstlosen Liebe,  
Künder unbändiger Hoffnung.

Mit Ihnen im Aufbruch und Übergang unterwegs!

*Sr. Marianne Rössle, Seelsorgerin*

# Gottesdienstordnung September 2018



## Sa/So 01./02. 22. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidar Med-Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika

So 02. 10.30 h Sonntagsgottesdienst\* Hans Schelbert  
Erste Sonntagsfeier der 3. Klässler mit  
Tauferneuerung und Taufe  
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor  
Mit Chenderchele für die Kleinen  
Anschliessend Apéro

Sa 01. 19.00 h Gottesdienst\*, Kirche Nottwil

So 02. 09.15 h Gottesdienst\*, Kirche Nottwil

**Mi 05.** 19.30 h Eucharistiefeier / Gespräch mit P. Georges Aboud, Syrien  
Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln

**Fr 07.** 16.30 h Gottesdienst\*, Pflegeheim Feld

## Sa/So 08./09. 23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Procap, Luzern

So 09. 10.30 h Familiengottesdienst\* zur Kilbi  
Hans Schelbert und Cony Häfliger  
Musikalische Gestaltung durch das Sooregoslerchörli  
Verabschiedung von Ministranten  
Chenderchele für die Kleinen  
Anschliessend Apéro

## Sa/So 08./09. «Tag des Denkmals»

verschiedene Kirchenführungen mit dem  
Kantonalen Denkmalpfleger Marcus Casutt

Sa 08. 19.00 h Gottesdienst\*, Kirche Nottwil

So 09. 14.00 h Gottesdienst in der Flöss-Kapelle, anschl. Flöss-Kilbi

**Mi 12.** 19.00 h Rosenkranz

19.30 h Eucharistiefeier

**Fr 14.** 16.30 h Gottesdienst\*, Pflegeheim Feld

# Gottesdienstordnung September 2018



## **Sa/So 15./16. 24. Sonntag im Jahreskreis / Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**

Opfer: Inländische Mission  
So 16. 10.30 h Gottesdienst\* zum Betttag  
Sr. Marianne Rössle

So 16. 09.15 h Ökum. Gottesdienst\*, Kirche Nottwil

So 16. 19.00 h Ökum. Gottesdienst\*, Paraplegikerzentrum Nottwil

**Mi 19.** 19.30 h Eucharistiefeier

**Fr 21.** 16.30 h Gottesdienst\*, Pflegeheim Feld

## **Sa/So 22./23. 25. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle (Bistum)  
Sa 22. Religionsmorgen der 1. Klasse

So 23. 10.30 h Sonntagsgottesdienst\*  
Hans Schelbert

10.30 h Sonntagsfiir im Pfarrsaal

11.30 h Tauffeier

So 23. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

**Mi 26.** 19.30 h Eucharistiefeier

**Fr 28.** 16.30 h Gottesdienst\*, Pflegeheim Feld

## **Sa/So 29./30. 26. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer: Bruder Klaus Stiftung  
Sa 29. 17.30 h Chenderfiir

So 30. 10.30 h Eucharistiefeier. Vierherr Walter Bühlmann  
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

So 30. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

So 30. 19.00 h Eucharistiefeier, Paraplegikerzentrum Nottwil

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegeheim Feld um 16.30 Uhr

\* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



## Aufgenommen in Gottes Gemeinschaft

«Jedes Kind ist eine Hoffnung, dass die Erde Zukunft hat» (Hermann Lahm). Durch die Taufe konnten wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen: Juna D'Amore, Kind von Eliane und Andrea D'Amore-Buchmüller, Luzernstrasse 21a; Erik Fischer, Kind von Priska und Adrian Fischer-Stadelmann, Grünfeldstrasse 6; sowie Cédric Achille Grégoire, Kind Jeanine und Joseph Grégoire-Lauber, Unterhofstrasse 18. Wir wünschen den Familien stets gute Hoffnung, Glück und Gottes Segen.



## Verbunden durch das JA der Liebe

«Gott ist nahe, wo die Menschen einander Liebe zeigen» (Heinrich Pestalozzi). Herzlich beglückwünschen Vanessa Portmann und Patrick Odermatt, Münigenstrasse 1a, Anouk Arnet und Tino Petersen, Matthof 3, sowie Marian Rogger und Ludwig Barta, Münigenstrasse 5a, zu ihrer kirchlichen Trauung. Mögen sie in ihrer Liebe immer wieder Gottes Nähe erfahren. Alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Weg.



## Chenderfiir 2018 / 2019

Eine Chenderfiir ist eine Feier, zu der Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren zusammen mit ihren Eltern eingeladen werden. Wir feiern in der Kirche christliche Gemeinschaftserlebnisse zu Themen aus unserem Alltag, der Natur und aus der Bibel. Wir hören Geschichten oder betrachten Bilder, singen, beten und reden miteinander. Falls wir euer Interesse wecken konnten, würden wir uns über einen Besuch sehr freuen. Jeweils am Samstag von 17.30-18.00 Uhr in der Pfarrkirche:

**2018:** 29. September / 27. Oktober / 10. November / 15. Dezember 17.00 Uhr / **2019:** 5. Januar (mit Taufeltern, 14.30 Uhr) / 26. Januar / 16. Februar / 16. März / 20. April / 24. August.



## Kinderchor im neuen Schuljahr

Nach der Mitgestaltung beim 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche ist unser Kinderchor weiterhin aktiv. Die Proben sind jeweils am Mittwoch von 17.15 – 18.00 Uhr im Pfarrsaal. Kinder ab der 1. Klasse sind freundlich eingeladen. Wir danken den Eltern, die sich diese Zeit für ihre Kinder reservieren.

Auskunft gibt die Leiterin Petra Fischer-Hodel: 041 921 22 27.



**Kreis frohes Alter**  
Oberkirch

## **Frohes Alter bewegt sich**

Den Herbstausflug geniesst der Kreis frohes Alter am Donnerstag, 20. September. Anmeldungen und Fragen sind zu richten an Toni Troxler, Telefon 041 921 33 18.



**Frauenbund**  
Oberkirch

## **Töpferkurse Frauenbund**

Am Mittwoch, 19. und am Samstag, 22. September wird ein Töpferkurs durchgeführt. Anmeldeschluss ist am 12. September. Weitere Auskünfte zu diesem kreativen Kurs sind bei der Leiterin Cecilia Spielmann zu erhalten, Telefon 041/921 36 58.



**FAMILIENTREFF**  
OBERKIRCH

## **Familientreff mit Kinderartikelbörse**

Wiederum wird vom Familientreff dieser Verkauf organisiert. Annahme ist am Freitag, 21. September 18.30 – 20.30 Uhr; Verkauf am Samstag, 22. September 09.00 – 11.00 Uhr im Gemeindesaal in Oberkirch. Näheres findet man unter [www.familientreff-oberkirch.ch](http://www.familientreff-oberkirch.ch).



## **Einladung Luzerner Landeswallfahrt zu Bruder Klaus nach Sachseln**

Am Mittwoch, 5. September findet die diesjährige Landeswallfahrt der Katholischen Kirche zu Bruder Klaus nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Um 9.00 Uhr ist der festliche Pilgertagesdienst in der Pfarrkirche Sachseln mit dem Chor St. Stephan Beromünster und der Pauluschor Luzern. Um 11.15 Uhr singt der Kantonale Trachtenchor in der Andacht auf Flüeli Ranft. Es sind alle, besonders die Seniorinnen und Senioren, herzlich eingeladen, an dieser schönen Wallfahrt teilzunehmen, gewiss ein «Gewinn für Körper und Seele». Prospekte liegen in der Kirche auf.

## **Bistums-Jugendtreffen am Sonntag, 23. September**

Jährlich findet im Bistum ein Begegnungstag der Jugendlichen mit dem Bischof statt. Das 18. Jugendtreffen im Bistum Basel findet am Sonntag, 23. September 2018 unter dem Motto «Tomorrow – die Welt liegt in deiner Hand» in Brugg und Windisch statt. Um 10.00 Uhr wird das Treffen mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür beginnen. Beim Bistumsjugendtreffen stehen die Themen wie Zukunft, Umweltschutz, Ökologie, weltweite soziale Gerechtigkeit, Zusammenleben der Generationen und Kulturen auf dem Programm. Dazu werden Ateliers mit Personen oder Institutionen angeboten, die sich ganz konkret für eine bessere Zukunft engagieren.



## Chöubi: Kirchenführungen

An unserem Chöubi-Wochenende sind die Europäischen Tage des Denkmals. In verschiedenen Kirchen und Sakralbauten organisiert die Kantonale Denkmalpflege deshalb Führungen. Auch unsere Pankratius-Kirche wurde dazu auserkoren. Die Begehungen dauern ca. eine Stunde und beginnen beim Kirchturm wie folgt: Samstag, 8.9.18 um 11.15 Uhr / 13.15h / 14.15h; Sonntag, 9.9.18 14.15h und 15.15h. Jedermann ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden sich im Prospekt im Schriftenstand in der Kirche oder unter [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch).

## MINISTRANTEN OBERKIRCH

## Ministranten-Ecke an der Chöubi

Die Ministranten führen wie jedes Jahr den «Mini-Egge» bei der Küche vom Pfarrsaal. Samstags und sonntags gibt es zu Trinken und selbstgemachtes Chöubi-Gebäck, nämlich Schenkeli, Chneublätzen und Zigerchrapfen. Kommen Sie doch zu einem feinen Kaffee und zum gemütlichen Beisammensein vorbei.

KILBI OBERKIRCH  
MINI-EGGE

mitten im Leben  
mitten im Welt

Kaffee

Tee

Mineralwasser

Kilbigebäck

gute Stimmung

Samstag, 08.09.18  
14.30-22 Uhr  
Sonntag, 09.09.18  
12-17 Uhr  
beim Pfarrsaal

WIR FREUEN UNS AUF EUCH  
MINISTRANTEN OBERKIRCH

FAMILIENGOTTESDIENST  
SONNTAG, 09.09.2018  
10.30 UHR PFARRKIRCHE



## Familiengottesdienste Schuljahr 2018/19

Sonntag, 2. September	10.30 Uhr	Wir freuen uns, wenn die Daten vorgemerkt werden und wenn viele Kinder und Familienangehörige der Einladung für diese Feiern in der Kirche folgen werden!
Sonntag, 9. September	10.30 Uhr	
Samstag, 17. November	17.00 Uhr	
Sonntag, 2. Dezember	10.30 Uhr	
Samstag, 15. Dezember	17.00 Uhr	
Sonntag, 17. März	10.30 Uhr	
Sonntag, 14. April	10.30 Uhr	
Sonntag, 19. Mai	10.30 Uhr	
Sonntag, 16. Juni	10.30 Uhr	

*Katechetinnen und  
Gemeindeleiter*

## Elternabende

Die Elternabende für den Religionsunterricht finden an folgenden Daten statt:

3. Klasse	Montag,	29.10.2018, 20.00 Uhr im Pfarrsaal
4. Klasse	Dienstag,	20.11.2018, 20.00 Uhr im Pfarrsaal
6. Klasse	Dienstag,	22.01.2019, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

## Auf einen Blick...



### Zämezmittag

Am Montag, 3. und 17. September um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Wir verzaubern Ihren Herbst mit einem leckeren Zmittag. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).



### Meditatives Tanzen

Dienstag, 4. und 18. September von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Die Gruppe wird von Irmgard Huber geleitet.



### Kafi Erennerig

Am Dienstag, 18. September um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Zwei Stunden freundvolles Miteinander für ältere Senioren. Für unsere Gäste kostenlos. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich!  
Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64)



### Bibelgesprächsabend

Wir treffen uns am Mittwoch, 19. September, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer neben dem Pfarrsaal. Offen für alle Interessierten. Bitte Bibel mitnehmen.



## Katholischer Religionsunterricht im Schuljahr 2018/2019

Nach den Sommerferien startete mit dem neuen Schuljahr auch der katholische Religionsunterricht für die Kinder unserer Pfarrei wieder. Mit Freude und Engagement möchten auch wir dieses Schuljahr den Schülerinnen und Schülern einen verstehenden und kreativen Zugang zum Glauben eröffnen, sie mit einem spannenden, vielfältigen Unterricht in ein vertieftes Religions- und Glaubenswissen einführen.

Mit der Einführung vom Lehrplan 21 im Schuljahr 2017/18 ist es für die 1. Klässler eine belastende Herausforderung geworden nach der Schule den Religionsunterricht zu besuchen. Durch diese Erfahrung bieten wir im neuen Schuljahr den Religionsunterricht in fünf Projekthalbtagen an. Die Kinder erfahren spannende Geschichten aus der Bibel und erleben durch Lieder, Spiele und kreativem Gestalten gemeinsam unseren Glauben. Wir Katechetinnen freuen uns, mit diesem Modell neu in Oberkirch zu starten.

### Daten für den Religionsunterricht 1. Klasse:

Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr Pfarrsaal Pfarrei Oberkirch

22. September 2018 / 1. Dezember 2018 / 9. Februar 2019 / 30. März 2019 / 18. Mai 2019

### Im neuen Schuljahr unterrichten im Religionsunterricht:

- |                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| 1. Klasse a,b,c   | Judith Koller, Daniela Müller |
| 2. Klasse a,b,c   | Daniela Müller                |
| 3. Klasse a,b,c   | Ruth Estermann                |
| 4. Klasse a,b,c,d | Cony Häfliger                 |
| 5. Klasse a,b     | Daniela Müller                |
| 6. Klasse a,b     | Cony Häfliger                 |



Nach erfolgreichem Abschluss des Ausbildungsganges ForModula durfte Frau Koller Judith am 24. August 2018 Ihren Fachausweis als Katechetin entgegennehmen.

Kirchenrat, Seelsorgeteam und Katechetinnen gratulieren Judith Koller zu Ihrem guten Abschluss und freuen sich, weiterhin im Team zusammen zu arbeiten.

*Daniela Müller, Katechetin, Pastorale Mitarbeiterin*



## **Gottesdienst und Begegnung mit Syrischem Priester am Mittwoch, 5. September 2018, 19.30 Uhr Pfarrkirche Oberkirch**

Pater Georges Aboud aus der syrischen Hauptstadt Damaskus besucht Pfarreien in der Schweiz. Er wirkt in der grössten Pfarrei der syrischen Hauptstadt als Pfarrer in St. Cyrill und betreut rund 15 000 Gläubige. Er gehört der melkitisch griechisch-katholischen Kirche an, die mit Rom uniert ist. Er ist auch Oberrichter des Patriarchates in Damaskus.



## **Kinder leiden – Erwachsene ohne Perspektiven**

Pater Georges Aboud, der gut Deutsch spricht, gehört dem Basilianer-Salvatorianer-Orden an. Nach dem Gottesdienst gibt er gerne einen Einblick in die Situation der Christen in den Kriegsgebieten in Syrien, wo Millionen von Kindern leiden. Mehr als 6 Millionen syrische Kinder leben unter unerträglichen Bedingungen. Für 2,5 Millionen von ihnen ist der Schulbesuch unmöglich geworden. Auch Erwachsene sehen keine Perspektiven in ihrer Heimat.

## **Hilfswerk «Kirche in Not»**

Aufgrund der katastrophalen Lage von Millionen Menschen in Syrien gewährt das internationale katholische Hilfswerk «Kirche in Not» Soforthilfe in Millionenhöhe. Finanziert werden Grundnahrungsmittel, Medikamente, medizinische Erstversorgung, Mieten für Unterkünfte sowie Aufwendungen für Heizung und Elektrizität. Die Mittel dienen auch den pastoralen wie karitativen Initiativen von Christen in Syrien, die in vielen Gemeinden ihren Landsleuten Unterkunft und Betreuung ermöglichen. In Al-Hasaka (Hassaké) nahe der türkischen Grenze helfen Schwestern bei der medizinischen Erstversorgung und der Zuteilung von Hilfsgütern. Und in Aleppo wie in Damaskus helfen Priester bei der Verteilung von Soforthilfe sowie mit seelsorgerlichen Aufgaben. «Kirche in Not» hat 2017 für Syrien insgesamt CHF 6.5 Mio. für Nothilfe aufgewendet.

## **Stichwort: griechisch-katholische Melkiten**

Die Gottesdienste der Melkiten werden in arabischer Sprache im byzantinischen Ritus gefeiert. Die Kirche hat rund 1.3 Millionen Mitglieder, vorwiegend in Syrien (250 000 Gläubige), Libanon und Israel sowie in den USA. Über alles Weitere zur melkitisch griechisch-katholischen Kirche gibt Pater Georges Aboud gerne Auskunft. Er freut sich auf den Gottesdienst und die Begegnung mit Interessierten in Oberkirch am Mittwoch, 5. September.

**Spenden mit dem Vermerk «Syrien» können gerichtet werden an:**  
**Kirche in Not** Schweiz/Liechtenstein, Cysatstrasse 6, 6004 Luzern, Telefon 041 410 46 70  
E-Mail: [mail@kirche-in-not.ch](mailto:mail@kirche-in-not.ch); Internet: [www.kirche-in-not.ch](http://www.kirche-in-not.ch)  
Konto PC 60-17200-9; IBAN 55 0900 0000 6001 7200 9



### **Aufwühlende Doku, die zum aktiven Widerstand gegen «Landgrabbing animiert**

#### **Filmabend der Vorbereitungsgruppe Spurensuche Pfarrei Oberkirch**

Bereits zum 11. Mal findet am 12. Oktober 2018 ein Filmabend der Vorbereitungsgruppe Spurensuche der Pfarrei Oberkirch statt. Nach diversen Highlights wie «Die Macht des Wassers», «Der Bauer und sein Prinz», «Die weiße Arche» und «Die Hütte» zeigen wir Ihnen den Film «LANDRAUB». In seinem nüchtern argumentierenden und doch erschreckenden Dokumentarfilm zeigt Kurt Langbein, wie Regierungen im Namen einer effektiven Nahrungsproduktion Land enteignen.

Der Dokumentarfilm «Landraub» zeigt Täter und Opfer des neuen Kolonialismus. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung für die Welt und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen und sozialen Lebensgrundlagen.

Kurt Langbein und Christian Brüser zeigen auf, was das mit uns zu tun hat. Es sind Programme der EU, die zu Mega-Plantagen für die Biosprit-Erzeugung und zur Zuckerpro-



duktion führen. Es sind Entwicklungshilfegelder aus Österreich, mit denen Super-Reiche ihre Investitionen absichern. Und es ist unsere Lebensgrundlage, die aus Profitgier zerstört wird.

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Mit dem Landraub verschaffen sich die Reichsten den Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt - Land. Statt landwirtschaftlichen Werten bestimmen dann Profitinteressen über die Böden.

«Kaufen Sie Land. Es wird keines mehr gemacht», sagte einst der kluge Mark Twain und ahnte dabei, dass sich seine Aussage auf eine Zeit bezog, die er selbst nicht mehr erleben würde. Es geht um das Dreieck, das heute die Basis aller globalen Probleme bildet: Energiegewinnung, Ernährung und Überbevölkerung. Jährlich steigt die Weltbevölkerung um eine beachtliche Zahl. Und die Frage wie diese Menschen auch in Zukunft noch ernährt werden sollen, treibt



Wissenschaftler und Geschäftsleute gleichermaßen um.

Kurt Langbein zeigt in seinem nüchternen Dokumentarfilm die Falle, in die wir, unsere Regierungen und viele wohlmeinenden Landwirte sehenden Auges getappt sind: die industrielle Landwirtschaft, die Lösungen verspricht, eindeutige Produktionssteigerung vorweisen kann und doch das maßgebliche Problem in der Ernährungsfrage ist.

Dabei geht es in «LANDRAUB» gar nicht um Bodenerosionen, Monokulturen und Massentierhaltung; Hier wird ganz klar auf ein Grundproblem hingewiesen. Die industrielle Landwirtschaft steigert zwar die Produktivität ihrer Plantagen, was Zucker, Palmöl oder Reis, Mais und Getreide angeht, aber sie braucht dazu zehnmal so viel Energie, wie sie erwirtschaftet. Der Kleinbauer, zumal in dezentralen Ländern, etwa in Afrika, erwirtschaftet zehnmal so viel Energie, wie er aufwendet, selbst wenn am Schluss nur eine geringe Menge an Nahrungsmitteln entsteht. Das ist echte Nachhaltigkeit.

Doch der eigentliche Skandal kommt jetzt. Um sich Land für Großbetriebe nach westlichem Vorbild zu verschaffen, haben Regierungen in Kambodscha oder Äthiopien die Kleinbauern einfach vertrieben. Angst hält sie klein, ob sie nun Papiere haben oder nur den Nachweis einer jahrhundertealten Tradition von Familienbesitz. Sie sind den Bulldozern und den bewaffneten Schergen ausgeliefert. In Rumänien wird Land von der Regierung immer noch rechtmäßig verkauft. Aber nicht an die lokalen Kleinbauern, sondern an dänische Großbetriebe,

die dann 90 Prozent der EU-Förderung einstreichen. 70 Prozent der lokalen Bauern bekommen überhaupt keine Förderung. Das Problem fällt wieder einmal auf die führenden Industrienationen zurück. Dabei ist in Brüssel durchaus bekannt, welche fatalen Folgen das europäische Geld in der Welt hat.

«LANDRAUB» ist ein erschütternder Film. Die Familien in Asien und Afrika, die plötzlich nichts mehr haben als einen krank machenden Job in der Agrarindustrie, sind keine Einzelschicksale, sondern Symptome einer globalen Entwicklung. Man setzt auf das schnelle Geld, den schnellen Erfolg und freut sich darüber, wie der dunkelhäutige Manager in seinem glasumrandeten Hochhausbüro zu Beginn des Films. Sein Satz «... und fortan gehst Du immer mit einem breiten Lächeln zur Bank...» wird zum Gipfel des Zynismus, wenn man sich in der Folge anschaut, wo dieser Wohlstand herkommt.

*Vorbereitungsgruppe Spurensuche  
Pfarrei Oberkirch / Beat Bättig*



## 50 Jahre Jubiläum Kirche Oberkirch - Rückblick

**Eine Abfolge von unzähligen spannenden und interessanten Anlässen und Darbietungen haben in der Zeit von April 2017 bis Juni 2018 das Pfarreileben in Oberkirch bereichert.**

Unter dem Motto «Mitten im Leben - mitten im Dorf» ist es dem OK gelungen, ein abwechslungsreiches Programm, welches sich über 15 Monate hingezogen hat, zu präsentieren. Um dies alles zu bewältigen waren insgesamt 23 OK-Sitzungen notwendig. Die erste Sitzung fand im Oktober 2015 statt.

Wie das gewählte Motto schon sagt, war es das Ziel, das aktuelle Leben im Dorf zu zeigen und zum anderen aber auch das Interesse zu wecken und die Leute zu motivieren, daran teil zu nehmen. So boten die vielen Anlässe auch neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheiten genug, sich im Dorf zu integrieren, anzukommen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Die Möglichkeiten dazu ergaben sich im Anschluss an die jeweiligen Veranstaltungen, wo eingeladen wurde zu Speis und Trank um das gesellige Beisammensein zu pflegen.

Dazu haben wir die Kirche als solches für ganz viele Anlässe nutzen und öffnen dürfen und wir konnten mit Freude feststellen, dass dies in der Bevölkerung sehr positiv goutiert wurde.

Um das Leben in Oberkirch zu zeigen, war in der Kirche eine sich stetig wechselnde Fotoausstellung zu sehen. Diese zeigte, auf spannende Art, wie im Dorf gelebt wird, was alles im Alltag bearbeitet und erledigt wird!

Es würde hier zu weit führen, alle unsere Anlässe noch einmal zu erwähnen. Trotzdem, der Anfang und das Ende unserer Feierlichkeiten, hinter welchem sich die Grundsteinlegung im April 1967 und die Einweihung der Kirche im Juni 1968 verbergen, seien hier noch einmal hervorgehoben. Mit dem Chor der Nationen aus Luzern, zusammen mit der Musikgesellschaft Oberkirch sind wir im April 2017 imposant und eindrücklich in das Jubiläum gestartet.

Im Juni 2018, zum Schluss unserer Feierlichkeiten, durften wir mit Freude das Theaterstück «Himmel oder Hölle», aufgeführt von der Theatergruppe Oberkirch, unter der Regie von Hanspeter Kunz, geniessen. Ergänzt wurde das Theaterstück durch den Kinderchor. Die Rückmeldungen zum Theater waren durchs Band sehr positiv!

Bereits eine Woche später erfolgte der eigentliche Höhepunkt des Jubiläums! Uns wurde die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart präsentiert, dargeboten von den Kirchenchören Oberkirch und Nottwil, verstärkt mit Gastsänger/innen und Solist/innen und begleitet vom Kammerorchester Rothenburg. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Ruth Hodel.

All die Darbietungen und Anlässe wären nicht realisierbar gewesen ohne die Unterstützung der vielen Einzelpersonen, der Vereine, Organisationen, Institutionen und den Behörden. Allen die uns in irgendeiner Form unterstützt und geholfen haben, sei hiermit noch einmal ganz herzlichst gedankt!

*OK / Bruno Hafner*





## 40 Jahre musikalische Kirchenbegleitung von Hans Spielmann

Schön, wenn die Orgel ertönt und ihr Klang in die Kirche getragen wird. Aber wer bedient eigentlich die Kirchenorgel? Hans Spielmann lässt die Orgel immer wieder erklingen und begleitet die Kirchengänger im Gesang, manchmal auch am Klavier.

Hans Spielmann kommt aus einer musikalischen Familie und darum erstaunt es nicht, dass er sich für die Musik immer wieder engagiert. Auch mit seinem Beruf als Orgel-Intonateur bei der Orgelbau Graf AG in Oberkirch stand er immer in Kontakt mit Musik. Ebenso spielte er auch in der Dixie-pleasure-Band mit. Von 1977 – 2001 stand Hans Spielmann dem Kirchenchor Oberkirch als Chorleiter vor. In dieser Zeit gründete er auch einen Jugendchor. Weiter organisierte er mit der Schule Oberkirch auch zweimal die Zäller-Weihnachtsspiele. Er singt selber im Singkreis Sursee und hilft immer wieder da und dort aus. Hans Spielmann ist immer wieder dabei, wenn ein kirchlicher Anlass musikalisch begleitet werden soll – mit der Orgel oder dem Klavier. Musik ist sein Beruf, Musik ist sein ganzes Leben.

Wir möchten Hans Spielmann daher für seinen über 40-jährigen musikalischen Einsatz in der Kirchgemeinde Oberkirch herzlich danken.

## Verabschiedung Maria Graf

Ende Juni 2018 war die Verabschiedung von Maria Graf als Synodalrätin (Bild Mitte).

Maria Graf war seit 2006 im Synodalrat tätig, das entspricht drei Amtsperioden. Ihr lag die Aus- und Weiterbildung der Katecheten/Innen sehr am Herzen. Erfolgreich Religionsunterricht zu erteilen, ist eine Meisterleistung. Nur wer – neben dem Fachwissen – durch sein Wesen überzeugt, kann Kindern und jungen Menschen Glaubensräume öffnen, so Maria Graf. Ebenso war Maria Graf immer wieder zur Stelle, wenn Not an «Frau» war. Sie unterstützte den Kirchenrat Oberkirch in verschiedenen Belangen, so auch wenn es um neue Kirchenratsmitglieder ging. Nun darf Maria Graf etwas mehr Freizeit genießen und sich ihren Hobbys vermehrt widmen.



Auch Dir Maria ein herzliches Dankeschön für Deine Arbeit im Synodalrat für die Kirche und die Kirchgemeinde Oberkirch.



## Interview: Welchen Stellenwert hat der Bettag für Sie?



### **Daniel Kosch\***

Der Bettag ist für mich stark von Erinnerungen geprägt: Den stillen Ernst des Tages fand ich als Kind eher bedrückend, und der Bettags-Hirtenbrief war auch nicht gerade das, was den Gottesdienstbesuch für einen Primarschüler zum Erlebnis macht. Das eine oder andere Mal war ich am Bettag bei welschen Verwandten, wo es Zwetschgenwähe gab – als «Fastenspeise», die für mich aber ein Genuss war.

Heute steht für mich etwas anderes im Vordergrund: Dass es einen staatlichen Feiertag gibt, der der Religion als solcher gilt – und nicht nur dem sozialen Nutzen, den sie stiftet. Das finde ich wichtig – auch für die Kirchen, die oft mehr von gesamtgesellschaftlichen Leistungen sprechen als von zentralen religiösen und zugleich urmenschlichen Vollzügen: Danken – für alles, was uns geschenkt ist. Büssen – für alles, was wir tun, obwohl wir wissen, dass es Schaden anrichtet. Beten – weil vieles Entscheidende nicht in unserer Macht steht.



### **Eva-Maria Faber\*\***

Als Schweizerin nicht infolge der Herkunft, sondern aufgrund von Entscheidung bin ich dankbar, nicht mehr «Fremde ohne Bürgerrecht» zu sein. Mir ist dabei neu aufgegangen, was der Vers im Epheserbrief 2,19 bedeutet: «Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.» Gerade deswegen sehe ich mich in diesem Land, das auch «mein» Land geworden ist, in eine politische Verantwortung genommen.

Christen und Christinnen teilen die «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art». So steht es in der Pastoralkonstitution «Gaudium et spes» des II. Vatikanischen Konzils. Das wird für mich in der Schweiz konkret und hat für mich in der Schweiz politische Konsequenzen. Der Bettag bedeutet mir deswegen viel als konkrete Ausdrucksform dieser Solidarität und Verantwortung.

\* Daniel Kosch ist Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz

\*\* Eva-Maria Faber ist Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur

# Malatelier

*für körperbezogenes Ausdrucksmalen*

Farben und Formen sind eng mit unserer Gefühlswelt verbunden. In jedem von uns steckt viel Kreativität. Das Malatelier bietet einen idealen Raum, Bilder zu malen, Farben auszuprobieren, eigene Fähigkeiten und Kräfte zu entdecken.

**Für Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche**

**Beginn September, jede 2. Woche (Donnerstag, Freitag: 16.30-18.00)**

Bettina Hodel-Bösch, Seehäusernstrasse 28, 6208 Oberkirch

Telefon: 062 892 22 82 oder 078 926 60 62, [www.malen-oberkirch.ch](http://www.malen-oberkirch.ch)

**vidas** CHOR

**Chorkonzert vidas & Ladoré**  
**We go together**  
**Samstag, 29. September 2018**  
**Gemeindsaal Oberkirch**  
**20.00 Uhr**



Zusammen... mit dem gemischten Westschweizer Chor Ladoré präsentiert vidas ein mitreissendes Programm ganz unter dem Motto «We go together».

Seien auch Sie dabei und lassen Sie sich von fetzigen Rhythmen mitreissen, von sanften Klängen verzaubern und von lebhaften Choreografien unterhalten.

Vidas zusammen mit Ladoré... Ein einzigartiges Konzerterlebnis, welches Sie nicht verpassen dürfen!

Leitung: Regina Lötscher & Stefanie Erni (Vidas), Fabien Volery (Ladoré)

Eintritt: CHF 24.00/ 18.00 / 12.00 - [www.vidas-chor.ch](http://www.vidas-chor.ch)



## Events

# wohlfuehlzeit.ch

**Lange Yoga-Auszeit** auf der Insel **Madeira**, mit Séverine Bächtold-Sidler, vom **10. November bis 17. November 2018**. Lassen Sie Ihre Seele baumeln und geniessen Sie eine Woche aktiv Yoga Ferien im idyllischen fünf Sterne Hotel Quinta Jardins do Lago auf Madeira.

Am Samstag, **3. November 2018** findet wiederum das beliebte **Figurenspiel** in der Wohlfühlzeit statt. Diesmal mit dem Titel „**Das Drachengeschenk**“ ein persisches Märchen mit Musik von Bruno Amstad. Türöffnung 16.45 Uhr.

Am Sonntag, **24. März 2019** bietet sich die Gelegenheit unseren einzigartigen **Hormonyoga Workshop** unter der Führung von Madelaine Bachofner zu besuchen. Geeignet ist der Workshop für Frauen in den Wechseljahren, starker PMS oder unerfülltem Kinderwunsch, nach Dinah Rodrigue. Preis pro Person CHF 220.00 inklusive Material und Lern CD.

Einmalig in der Wohlfühlzeit Nottwil, **Improvisationstheater für Einsteiger**, mit Alina Triebnig. **Kursstart 6. Mai 2019 bis 17. Juni 2019** jeweils Montagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr, ab 20 Jahre. Gesamten Kursinhalt finden Sie auf unserer Homepage, Anmeldung erforderlich.

**Pilgern** auf eine Achtsame und liebevolle Weise, begleitet von kleinen Ritualen aus dem Yoga und Meditation durch Heidi Bernet und Séverine Bächtold-Sidler. Gemeinsam durch die Natur wandern und Etappenziele erreichen. Eine Wohltat für Geist und Seele.

**Erste** Etappe von Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2019 von Thun nach Romont.

**Zweite** Etappe von Donnerstag, 29. August bis Sonntag, 1. September 2019 von Romont nach Genf. Beide Etappen sind unabhängig voneinander buchbar.

\*Detaillierte Informationen, zu Events, Kurse, Preise, sowie Anhebungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.wohlfuehlzeit.ch](http://www.wohlfuehlzeit.ch). Anmeldungen sind erforderlich.



**Wir sind stolz auf euch und gratulieren  
zur erfolgreichen LAP!**



**Fabian Heini**  
**Elektroinstallateur EFZ**  
**(Top of 10)**



**Jonas Brunner**  
**Elektroinstallateur EFZ**

**ELEKTRO** 041 467 15 20  
**AM** **BURRI**  
**SEMPACHERSEE** **PARTNER AG**

[www.ihr-elektropartner.ch](http://www.ihr-elektropartner.ch)

# Good News!

## Strom sparen dank neuester Technologie. Geld sparen – leicht gemacht!

### Erneuerung der Beleuchtung der Pfarrkirche Nottwil

Nach eingehendem Studium und einer Testphase ist die **Elektro Burri Partner AG** mit der Erneuerung der Leuchtmittel in der Pfarrkirche Nottwil beauftragt worden. Die neuen LCC-Lampen sind sehr viel effizienter und langlebiger als alle herkömmlichen Leuchtmittel.



Nach der Umrüstung der 6 Kronleuchter mit je 24 Lampen auf die neuen dimmbaren LCC-Leuchtmittel können bei gleichbleibenden Betriebsstunden **über 90% Strom eingespart** werden. Die Mehrkosten für die Leuchtmittel werden dank der immensen Energieersparnis und der längeren Lebensdauer nach kurzer Zeit amortisiert.

### Berechnung Sparpotenzial

Stromkosten:	0.26 CHF / kWh
Betriebsstunden:	1 260 Std. / Jahr
Leuchtmittel:	144 Stück

	Alt	Neu
	Glühlampe (LCC)	
Leistung (Watt)	60	4
Wartungsintervall (h)	1 300	30 000
Stück-Preis		
Leuchtmittel (CHF)	4.80	14.00

Aufwand jährlich	in CHF	
Stromkosten	2 830.50	188.70
Aufwand Wartung	600.00	26.00

**Die Investition ist bereits nach ca. 1½ Jahren amortisiert!**



### Was ist LCC?

LCC-Lichttechnologie (Laser Crystal Ceramics) basiert auf künstlichen Kristallen, diese werden auf einem Chip angeordnet und mit einer Linse versehen, oder auf winzige Drähte aufgedampft.

Die Lichttechnologie LCC ebnet auf dem Gebiet der Energieeffizienz ganz neue Möglichkeiten. **LCC enthält keinerlei Schadstoffe. LCC ist 8 bis 9 mal effizienter als die alte Glühlampe.** Eine LCC-Glühlampe mit 4W ist mit einer alten 60 Watt Glühlampe vergleichbar. Eine 7W LCC-Glühlampe ist mit einer Lichtausbeutung von 960 Lumen, vergleichbar mit einer alten 90 Watt Glühlampe. Gegenüber LED weist LCC eine geringere Wärmeentwicklung aus und hat etwa 20–30% mehr Lichtausbeute.

**Möchten auch Sie die Beleuchtung optimieren und das Budget entlasten?**

**Verlangen Sie bei uns einen unverbindlichen Beratungstermin!**

**ELEKTRO BURRI**  
PARTNER AG

041 467 15 20

Mettenwilstrasse 14  
6203 Sempach Station

Vogelsang  
6205 Eich

Panoramaweg 4  
6207 Nottwil

mail@ihr-elektropartner.ch  
Fax 041 467 29 35

# Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

## Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

## Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

## SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft 041 925 18 25

**Rotkreuz-Fahrdienste** 041 418 70 18

fahrdienste@srk-luzern.ch

## Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Mo- Fr: 8 - 12 Uhr 0848 84 94 77

Sa / So: Taxi-Bus Sursee 079 453 09 06

## Notfalldienst Tierärzte September 2018:

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron 041 933 11 55

**2., 9., 16., 23., 30. September 2018**

Praxis Häller, Buttisholz 041 928 12 40

**9. September 2018**

M.u.C. von Werthern, Sursee, (nur Kleintiere)

041 921 93 93 - **30. September 2018**

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag

7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

## Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität 144

Rega, Rettungsflugwacht 1414

Polizei 117

Feuerwehr 118

Pannenhilfe / TCS 140

**Wir sind an 6 Tagen der Woche für Sie da – auch über Mittag und am Samstag!**

**Donnerstags und freitags können Sie Ihre Rezepte sogar bis 20 Uhr bei uns einlösen.**

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team der Apotheke Surseepark.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8–18.30 | Do–Fr 8–20 | Sa 8–16 Uhr



[www.apotheke-surseepark.ch](http://www.apotheke-surseepark.ch)

Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21

Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

## Veranstaltungskalender / Inserate

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof. Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags.**

- **Daten der Vereine: Webseite unter: <http://www.oberkirch.ch/de/> unter Anlässe.**
- **Orientieren Sie sich bitte da und in den entsprechenden Seiten in der InfoBrogg.**



### PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN  
GEKONNT VERLEGT



Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station

Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / [www.brand-sempach.ch](http://www.brand-sempach.ch)

Heimberatung kostenlos



YOGA PILATES  
CHRISTA HEINI

## in Oberkirch

### Stundenplan

### Zeit



<i>montags</i>	Pilates	08:10 & 18:45
<i>dienstags</i>	Yoga	08:10
<i>mittwochs</i>	Yoga	08:10 & 20:00
<i>donnerstags</i>	Yoga	17:45
<i>donnerstags</i>	Pilates	19:00
<i>freitags</i>	Pilates	08:10

[www.christaheini.ch](http://www.christaheini.ch)

dipl. Bewegungspädagogin BgB

Yoga • Pilates • Schwangerschaftsyoga • Rückbildungspilates • Spiraldynamik • Slings-Faszien

## **DORFCHÖUBI OBERCHÖUCH**

**vom 7. bis 9. September**

Los geht's am Freitagabend um 17.00 Uhr. Ab 17.00 Uhr gibt's in der Gosler – Bar Feierabendbier mit „Waudfäscht“. Bestimmt lohnt sich ein Besuch im Gasthof zum Haxenwirt bei der Musikgesellschaft. Zur Hennenstube heisst das Lokal der Turner (beide ab 18.00 Uhr geöffnet), in der TSV oBAR-kirch (ab 20.00 Uhr geöffnet) oder bei den Schützen in der Raclette Stube. Dieses Jahr gibt's die Rock & Metal Bar der Metalheadz wieder. Sie können an unserer Dorfchöubi bestimmt einen schönen Abend genießen. Der Lunapark öffnet um 19.00 Uhr.

### **Am Samstag sind die Kilbistände und der Lunapark ab 14.00 Uhr geöffnet.**

Die Ministranten werden einen Mini-Egge im Pfarrsaal betreiben. Der Mini-Egge ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Auch die Chörli – Beiz zum Bacchus öffnet um 18.00 Uhr. Am Abend sorgen wiederum die verschiedenen Beizlis für kulinarische Leckerbissen und die Bars für gute Laune und Stimmung. Einen Besuch am Kilbisamstag lohnt sich bestimmt.

### **Bereits um 11.30 Uhr beginnt der Kilbibetrieb am Sonntag.**

Am Sonntag findet um 10.30 Uhr der Kirchweihgottesdienst in der Kirche mit dem Sooregosler - Chörli statt. Die Musikgesell-

schaft bereichert um 14.30 Uhr die Kilbi mit einem Platzkonzert. Bis um 18.00 Uhr sind alle Stände und Lokale geöffnet.

### **Auch das Heimatmuseum öffnet am Sonntag um 13.00 Uhr – 17.30 Uhr, die Türen für einen sehenswerten Besuch.**

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr das Wetter mitspielt. Schön wär's, wenn möglichst viele Leute die Gelegenheit nutzen, gemeinsam ein gemütliches Wochenende zu verbringen, und so allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zur Kilbi beitragen, ein herzliches Dankeschön erweisen.

Die IGVO nimmt gerne Anregungen zur Kilbi entgegen.

Kontaktperson für die IGVO:

Josef Portmann, Gotterbarm, 6208 Oberkirch, 079 273 68 48 / josefportmann@bluewin.ch

### **Umleitung des Verkehrs über die Kilbitage:**

Aus Sicherheitsgründen wird auch dieses Jahr die Kantonsstrasse durch das Dorf für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Anwohner sowie die Durchfahrt für Polizei, Ambulanz sowie Feuerwehr ist in jedem Fall gewährleistet. Die Sperrzeiten sind wie folgt festgelegt, Freitag 7. Sept. von 20.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr, Samstag 8. Sept. 19.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr und Sonntag 9. Sept. 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr. Der Verkehr wird über die Umfahrungstrasse umgeleitet. Die Bevölkerung von Oberkirch bitten wir um Verständnis für diese Verkehrsumleitung. Danke.



**30 Jahre Museum**

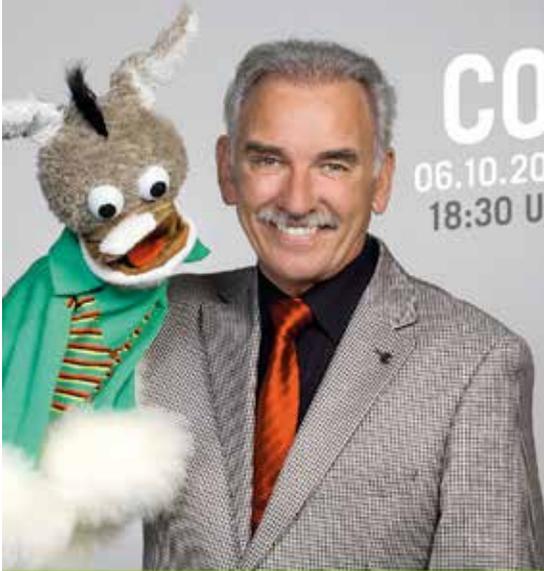
*exhiam supioecm*

*Kultur-und Heimatmuseum Oberkirch  
Luzernstrasse 60*

Herzlich willkommen am  
**Tag der offenen Tür**

Kilbi-Sonntag, ab 13.00 Uhr

Es erwarten Sie spannende Aktivitäten innerhalb der Museums-  
räumlichkeiten.



**COMEDY &  
DINE**  
06.10.2018  
18:30 UHR

**HOTEL  
ÜBERNACHTUNG  
IM DOPPELZIMMER  
50.- / PERSON**

## KLIBY & CAROLINE

Das Lachpaar der Nation ist schon zum dritten Mal Gast im CAMPUS SURSEE. Dieses Mal strapazieren sie beim „Comedy & Dine“ Ihre Lachmuskeln. Da bleibt garantiert kein Auge trocken! Gleichzeitig sorgen wir mit einem herbstlichen 4-Gang-Menü für die Extraportion Genuss. Dinner & Show à CHF 79.- und Kinder: CHF 30.-

**Reservation unter:** [campus-sursee.ch/aktuell](http://campus-sursee.ch/aktuell) oder 041 926 26 26

### Impressum:

Redaktionsteam

Layout / Druck

Auflage

**Texte, Bildberichte, Veranstaltungsanzeigen, Inserate:**

**Haftungsausschluss:**

Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert

Silvia Maurer [sima@starnet.ch](mailto:sima@starnet.ch), [prinz CopySign AG](http://prinz CopySign AG)

2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe

**Infobrogg, 6208 Oberkirch**, Urs Prinz, 041 938 01 50

**[infobrogg@bluewin.ch](mailto:infobrogg@bluewin.ch)**

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen. (Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

<b>Preise Inserate</b>	1/1 Seite	129 x 175 mm sw	150.-	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.-
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig	200.-	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.-